



18



Rolinco N.V.

**Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital nach
niederländischem Recht
Organismus für gemeinschaftliche Anlagen in Wertpapieren
Handelskammer 24107720**

Jahresbericht 2018

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstands	4
Allgemeine Informationen	4
Finanzielle Eckdaten pro Anteilsklasse	6
Allgemeine Einleitung	7
Anlagestrategie	8
Anlageergebnis	9
Risikomanagement	9
Vermögensentwicklung	10
Vergütungspolitik	10
Sustainability Investing	12
Erklärung zur Unternehmensführung	14
Jahresabschluss	15
Bilanz	15
Gewinn-und-Verlustrechnung	16
Kapitalflussrechnung	17
Erläuterungen	18
Allgemeines	18
Bewertungsgrundlagen	18
Grundlagen der Ergebnisbestimmung	19
Grundlagen der Kapitalflussrechnung	19
Zurechnung zu Anteilsklassen	19
Risikomanagement	19
Risiken der Finanzinstrumente	21
Erläuterungen zur Bilanz	28
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	34
Währungstabelle	37
Bestandsaufstellung	38
Sonstige Informationen	43
Bestimmungen im Hinblick auf die Ergebnisverwendung	42
Beteiligungen von Vorstandsmitgliedern	42
Wandelanleihe	42
Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	43

Rolinco N.V.

(Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital und satzungsmäßigem Sitz in Rotterdam, Niederlande)

Kontaktdaten

Weena 850
PO Box 973
NL-3000 AZ Rotterdam
Tel. +31 (0)10 - 224 12 24
Internet: www.robeco.com

Vorstand (gleichzeitig Verwalter)

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“)

Entscheidungsträger von RIAM:

Gilbert Van Hassel

Maureen (bis zum 1. April 2018)

Karin van Baardwijk

Monique Donga

Peter Ferket

Martin Nijkamp

Hans-Christoph von Reiche

Roland Toppen (bis zum 5. September
2018)

Victor Verberk

Aufsichtsrat: Jeroen

Kremers

Gihan Ismail (bis zum 1. Juli 2018)

Masaaki Kawano (bis zum 1. Mai
2018)

Jan Nooitgedagt (bis zum 1. April
2018)

Sonja Barendregt-Roojers (seit dem 1. April 2018)

Yoshiko Fujii (seit dem 1. Mai 2018)

Radboud Vlaar (seit dem 18. September 2018)

Verwahrstelle

J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam (seit dem 9. Juli 2018)

Strawinskylaan 1135,

NL-1077 XX Amsterdam

Citibank Europe plc (bis zum 9. Juli 2018)

Schiphol Boulevard 257,

NL-1118 BH Schiphol

Fondsmanager

Henk Grootveld

Marco van Lent

Zahlstelle

ABN AMRO Bank N.V. (bis zum 1. September 2018)

Gustav Mahlerlaan 10

NL-1082 PP Amsterdam

ING Bank N.V. (seit dem 1. September
2018)

Bijlmerplein 888

NL-1102 MG Amsterdam

Fondsagent

ING Bank N.V.

Bijlmerplein 888

NL-1102 MG Amsterdam

Wirtschaftsprüfer

KPMG Accountants N.V.

Papendorpseweg 83

NL-3528 BJ Utrecht

Bericht des Vorstands

Allgemeine Informationen

Juristische Aspekte

Rolinco N.V. (im Folgenden auch der „Fonds“) ist eine Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital mit Sitz in den Niederlanden. Der Fonds ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) gemäß Artikel 1:1 des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes (im Folgenden: „Wft“) und gemäß der Richtlinie des Rates für Anlageinstitutionen vom 23. Juli 2014 (Richtlinie 2014/91/EU, „OGAW V“). Die Anlagepolitik von OGAWs unterliegt zum Schutz der Anleger bestimmten Einschränkungen.

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“) ist der Verwalter des Fonds. In dieser Eigenschaft kümmert sich RIAM um die Vermögensverwaltung, das Risikomanagement, die Administration, das Marketing und den Vertrieb des Fonds. RIAM ist im Besitz einer AIFMD-Zulassung gemäß Artikel 2:65 Wft sowie eine Zulassung zur Verwaltung von OGAW, auf die in Artikel 2:69b Wft Bezug genommen wird. Darüber hinaus ist RIAM befugt, individuelle Vermögenswerte zu verwalten und Beratungsleistungen in Bezug auf Finanzinstrumente zu erbringen. RIAM steht unter der Aufsicht der niederländischen Aufsichtsbehörde für die Finanzmärkte („AFM“).

Die Vermögenswerte des Fonds werden von J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam (bis zum 9. Juli 2018 von Citibank Europe plc) verwahrt. J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam (bis zum 9. Juli 2018 von Citibank Europe plc) wurde gemäß Artikel 4:62n Wft als Verwahrstelle des Fonds eingesetzt. Die Verwahrstelle ist verantwortlich für die Aufsicht über den Fonds, soweit es nach geltendem Recht erforderlich ist. Der Verwalter, der Fonds und J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam (bis zum 9. Juli 2018 von Citibank Europe plc) haben einen Verwahrstellenvertrag geschlossen.

Der Fonds fällt unter die gesetzliche Aufsicht der AFM. Er ist in das Register gemäß Artikel 1:107 Wft eingetragen.

Aufsicht durch den Aufsichtsrat der Robeco Institutional Asset Management B.V.

Der Aufsichtsrat der Robeco Institutional Asset Management B.V. ("RIAM") überwacht die verwalteten Fonds. In den Aufsichtsratssitzungen wurde unter anderem auf die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und die Performance der Fonds geachtet. Der Aufsichtsrat von Robeco hat festgelegt, dass die von Robeco aufgestellten Grundsätze für die Fondsverwaltung von Robeco angewendet werden, um einen sorgfältigen Umgang mit (potenziellen) Interessenkonflikten zwischen Robeco als Fondsmanager und den Anlegern in den Fonds sicherzustellen. In diesem Zusammenhang wurden vierteljährliche Berichte und der jährliche Überblick über die Kontrollaktivitäten in Bezug auf die Fondsverwaltung, die von der Compliance-Abteilung von Robeco erstellt wurden, erörtert.

Auf der Grundlage periodischer Berichte erörterte der Aufsichtsrat die Ergebnisse des Fonds mit dem Manager. Diese Gespräche konzentrierten sich auf die Anlageergebnisse, die Entwicklung der verwalteten Vermögenswerte aufgrund von Marktbewegungen und den Nettozufluss an Neugeld sowie auf betriebliche Angelegenheiten.

In den Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses des Aufsichtsrats standen regelmäßig die Zwischenberichte und die Berichte des Abschlussprüfers auf der Tagesordnung. Darüber hinaus wurden verschiedene Themen erörtert, die sich auf das Risikomanagement, das Ereignismanagement, die Liquiditätsmanagementpolitik und die Steuerposition beziehen. Auf der Grundlage der vierteljährlichen Berichte der zuständigen Abteilungen wurden in den Sitzungen verschiedene Fragen zu internen Prüfungen, Compliance, rechtlichen Angelegenheiten und Risikomanagement erörtert. Ein großes Augenmerk wurde auch auf Fragen im Zusammenhang mit der Fondsverwaltung und der Einhaltung der Grundsätze gelegt, die Robeco in Übereinstimmung mit den DUFAS-Grundsätzen des Fondsmanagements zu diesem Thema festgelegt hat, um (potenziellen) Interessenkonflikten zwischen Robeco als Fondsmanager und Anleger in den Fonds zu schützen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem folgende Themen: ein von der Compliance-Abteilung erstellter Jahresbericht über die Überwachung der Fondssteuerung, thematische Compliance-Berichte zu den Grundsätzen der Fondsführung in Bezug auf Best Execution, Fair Allocation und Broker Services sowie die Jahresberichte und Halbjahresberichte der Fonds. Der Aufsichtsrat hat festgestellt, dass die Robeco-Grundsätze für die Fondssteuerung angewendet werden.

Robeco

Wenn "Robeco" erwähnt wird, bedeutet dies RIAM, einschließlich der Aktivitäten anderer Unternehmen, die in das Management von Robeco fallen.

Auslagerung eines Teils der betrieblichen Aktivitäten an J.P. Morgan

Am 24. Januar 2018 hat Robeco bekannt gegeben, dass es einen Teil seines Geschäfts und der Verwaltungstätigkeiten an J.P. Morgan auslagern werde. Die Auslagerungsentscheidung ist Bestandteil der strategischen Planung der Gesellschaft von 2017-2021, die ein weiteres Wachstum auf internationaler Ebene mit Investment- und Kundenbetreuungsaktivitäten vorsieht. Es wird angestrebt, dass J.P. Morgan Robecos Dienstleistungserbringer für die Fondsrechnungslegung, das operative Geschäft, die Verwahrung, die Depotstelle, die Übertragungsaufgaben und das Wertpapierleihgeschäft wird. J.P. Morgan wird mithilfe seines internationalen Netzwerks operative Dienste an zahlreichen Standorten und Zeitzonen erbringen.

Durch die Auslagerung werden keine Veränderungen hinsichtlich der Anlagestrategien und Teams vorgenommen. Die Kundenportfolios werden weiterhin gemäß der jeweiligen Anlagepolitik von den verantwortlichen Portfoliomanagern und Portfoliomanagementteams verwaltet. Alle Portfoliomanager werden sich weiterhin voll darauf konzentrieren, Robecos Kunden den bestmöglichen Anlageerfolg zu liefern.

Die erste Phase der Auslagerung an J.P. Morgan wurde am 9. Juli 2018 abgeschlossen. An diesem Datum wurde Citibank Europe plc von J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam, als Verwahrstelle für die in den Niederlanden gegründeten Robeco Fonds abgelöst. Außerdem hat J.P. Morgan mit Wirkung zum 9. Juli 2018 das Wertpapierleihgeschäft für die in den Niederlanden gegründeten Robeco Investmentfonds von RIAM übernommen.

Bericht des Vorstands (Fortsetzung)

Allgemeine Informationen (Fortsetzung)

Mit Wirkung vom 3. Dezember 2018, J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A. übernahm die Verwaltung der in den Niederlanden gegründeten Fonds von Robeco.

Anteilsklassen

Die Stammaktien sind auf drei Serien verteilt. Eine Serie wird immer als eine Anteilsklasse bezeichnet. Am Bilanzstichtag waren die ersten zwei Serien für den Handel geöffnet. Bei diesen Serien handelt es sich um folgende Anteilsklassen:

Anteilsklasse A: Rolinco

Anteilsklasse B: Rolinco - EUR G

Die Anteilsklasse Rolinco - EUR G hat eine niedrigere Verwaltungsgebühr (ohne Vertriebsgebühr) als die Anteilsklasse Rolinco.

Zurechnung zu Anteilsklassen

Die Verwaltung des Fonds ist so gestaltet, dass die Zurechnung von Ergebnissen zu den verschiedenen Anteilsklassen auf Tagesbasis anteilig erfolgt. Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile werden pro Anteilsklasse registriert. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Anteilsklassen kommen in den Erläuterungen 10, 12 und 15 zum Jahresabschluss zum Ausdruck.

Steuerliche Aspekte

Entsprechend § 28 des niederländischen Körperschaftssteuergesetzes hat der Fonds den Status einer steuerbefreiten Anlagegesellschaft. Dies bedeutet, dass die Gesellschaft keine Körperschaftsteuer zu entrichten hat, vorausgesetzt, dass der für die Ausschüttung festgestellte Gewinn nach Abzug der niederländischen Dividendensteuer von 15 % innerhalb von acht Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres in der Form einer Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet wird und dass alle anderen relevanten Vorschriften eingehalten werden.

Handelsfähigkeit von Stammanteilen

Der Fonds ist eine offene Investmentgesellschaft, die, vorbehaltlich außergewöhnlicher Umstände, auf täglicher Basis Stammanteile zum Nettoinventarwert mit einem begrenzten Auf- oder Abschlag verkauft oder kauft. Dieser Auf- oder Abschlag dient ausschließlich zur Deckung der Kosten, die dem Fonds durch Beitritt und Austritt von Anlegern entstehen. Der geltende Prozentsatz für den Auf- oder Abschlag liegt bei höchstens 0,35 %. Die Auf- und Abschläge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Anteilsklasse Rolinco ist an der Euronext Amsterdam¹ im Segment Euronext Fund Service notiert. Außerdem sind die Anteile an den Wertpapierbörsen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Luxemburg, München, Wien und Zürich notiert.

Die kumulativen Vorzugsaktien sind an der Euronext Amsterdam im Segment Euronext Fund Service

notiert. Die Anteilsklasse Rolinco – EUR G ist an der Euronext Amsterdam¹ im Segment Euronext

Fund Service notiert.

¹ Je nach der Vertriebsgesellschaft kann in Rolinco oder Rolinco - EUR G angelegt werden.

Wesentliche Informationen für den Anleger und Verkaufsprospekt

Für Rolinco N.V. wurden ein Prospekt und die wesentlichen Informationen für den Anleger mit Informationen über den Fonds, die Kosten und Risiken erstellt. Beide Dokumente sind kostenlos in den Geschäftsräumen des Fonds www.robeco.com erhältlich.

Informationen für Anleger in den betreffenden Ländern

Die nachfolgenden Informationen gelten nur für Anleger in den betreffenden Ländern.

Vertretung und Zahlstelle in der Schweiz

Zum 1. Dezember 2018 wurde ACOLIN Fund Services AG, Leutschenbachstrasse 50, CH-8050 Zürich zum Vertreter des Fonds in der Schweiz berufen (bis zum 1. Dezember 2018 war dies Robeco Switzerland AG). Die wesentlichen Informationen für den Anleger, der Verkaufsprospekt, die Satzung, die Geschäfts- und Halbjahresberichte sowie eine Übersicht der An- und Verkäufe im Wertpapierportfolio während des Berichtszeitraums sind hier kostenlos erhältlich.

Zahlstelle des Fonds in der Schweiz ist UBS Switzerland AG, Bahnhofstrasse 45, CH-8001 Zürich. Postanschrift: Badenerstrasse 574, Postfach, CH-8098 Zürich.

Informations- und Zahlstelle in Deutschland

State Street Bank GmbH - Frankfurt Branch (Agent Fund Trading), Solmsstraße 83, D-60486 Frankfurt am Main ist die Zahlstelle in Deutschland. Die Informationsstelle für Deutschland ist Robeco Deutschland, Taunusanlage 17, D-60325 Frankfurt am Main. Der Prospekt, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind bei dieser Informationsstelle kostenlos erhältlich. Die Kauf- und Verkaufspreise von Anteilen werden auf www.robeco.de veröffentlicht.

Finanzdienst in Belgien

CACEIS Belgium N.V., Havenstraat 86C Bus 320, B-1000 Brüssel, ist die für Finanzdienstleistungen zuständige Institution in Belgien.

Bericht des Vorstands (Fortsetzung)

Hier sind die aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte, der Fondsprospekt und das Dokument mit wesentlichen Informationen für den Anleger (KIID) in niederländischer und englischer Sprache sowie weitere Informationen über den Fonds kostenlos erhältlich.

Übersetzungen

Dieser Bericht wird auch in niederländischer und englischer Sprache veröffentlicht. Nur die niederländische Originalausgabe ist rechtsgültig und wird der Hauptversammlung vorgelegt. Der ursprüngliche Abschluss ist in der niederländischen Sprache aufgestellt. Dieses Dokument ist eine auf Deutsch übersetzte Version. Im Falle von Unterschieden zwischen den deutschen und dem niederländischen Text ist die niederländische Version maßgeblich.

Finanzielle Eckdaten pro Anteilsklasse

Überblick 2014 – 2018

Rolinco	2018	2017	2016	2015	2014	Durchschnitt
Performance in % auf Basis von:						
– Börsenkurs ^{1,2}	-7,4	20,4	7,2	6,9	13,0	7,6
– Nettoinventarwert ^{1,2}	-6,3	20,0	6,6	6,8	12,1	7,5
– MSCI All Country World Index	-4,8	8,9	11,1	8,8	18,6	8,2
Dividende in Euro ³	0,80	0,60	0,60	0,60	0,40	
Nettovermögen insgesamt ⁴	260	307	286	302	325	

Rolinco - EUR G	2018	2017	2016	2015	2014	Durchschnitt
Performance in % auf Basis von:						
– Börsenkurs ^{1,2}	-7,0	21,0	7,7	7,5	13,6	8,2
– Nettoinventarwert ^{1,2}	-5,9	20,6	7,1	7,4	12,7	8,0
– MSCI All Country World Index	-4,8	8,9	11,1	8,8	18,6	8,2
Dividende in Euro ³	0,80	0,60	0,60	0,60	0,40	
Nettovermögen insgesamt ⁴	341	368	318	318	322	

4

¹ Eine mögliche Differenz zwischen der Performance auf Basis des Börsenkurses und des Nettoinventarwerts ist darauf zurückzuführen, dass der letzte Börsenkurs des Berichtszeitraums und der Nettoinventarwert bis zum 1. Dezember 2018 zu verschiedenen Zeitpunkten festgestellt werden. Der letzte Börsenkurs wurde zu Beginn des Berichtszeitraums am letzten Börsentag des vorherigen Berichtszeitraums festgestellt, wobei die um 6 Uhr morgens bekannten Bewertungsdaten herangezogen wurden. Der Nettoinventarwert basierte auf den Notierungen, die am Ende des Börsentages bekannt waren. Seit dem 1. Dezember 2018 ist der Börsenkurs der wie unter „Liquidität der Stammanteile“ beschrieben um Auf- oder Abschläge bereinigte Nettoinventarwert. Das letzte Bewertungsdatum sowohl für den Nettoinventarwert als auch für den Börsenkurs ist der 29. Dezember 2018, während des letzte Bewertungsdatum für die Benchmark der 31. Dezember 2018 ist.

² Wenn in einem Jahr eine Dividendenausschüttung stattfindet, wird die Wiederanlage der ausgeschütteten Dividende berücksichtigt.

³ Die Dividende bezieht sich auf das genannte Geschäftsjahr und wird im darauffolgenden Geschäftsjahr ausgeschüttet. Beim Wert für 2018 handelt es sich um einen Vorschlag. Weitere Informationen über die vorgeschlagene Dividende sind dem Abschnitt „Vorschlag zur Ergebnisermittlung“ auf Seite 36 zu entnehmen.

⁴ In Millionen Euro.

Bericht des Vorstands (Fortsetzung)

Allgemeine Einleitung

Rückblick 2018

Lage am Finanzmarkt

Das Jahr 2018 erwies sich als Wendepunkt für die globalen Finanzmärkte und die Weltwirtschaft: Die konjunkturelle Expansionsphase, die 2009 begonnen hatte, erreichte Ende 2018 ihren Höhepunkt. Während 2017 ein außergewöhnlich starkes und synchrones Wachstum zu verzeichnen war, verlief die Expansion der globalen Wirtschaftsaktivität im Jahr 2018 weniger ausgeglichen und wechselte vom Beschleunigungsmodus zur Verlangsamung. Dies ist für die Wirtschaftslage in einer späten Zyklusphase typisch. Dennoch war die globale Aktivität weiterhin von Expansion gekennzeichnet, so dass für 2018 ein globales Wachstum von 3,7 % prognostiziert wird (IWF-Schätzung).

Weil die Investitionstätigkeit einen soliden Beitrag zum globalen Wachstum leistete, begann das Berichtsjahr vielversprechend. In der Industrie machten sich Kapazitätsengpässe klarer bemerkbar, wobei die tatsächlichen Wachstumsraten in den Industrieländern weiterhin über dem Trend lagen. Weil sich die Produktionslücken allmählich schlossen und immer weniger ungenutzte Wirtschaftskapazitäten zu finden waren, insbesondere auf dem US-Arbeitsmarkt, nahm der Inflationsdruck zu. In den USA haben prozyklische fiskalische Impulse in Form von Unternehmenssteuersenkungen die Aktivität des Privatsektors und das Vertrauen der Unternehmen weiter angekurbelt, was die US-Wirtschaft unter Volldampf setzte, wobei das Wachstum des BIP der USA im zweiten Quartal 2018 eine annualisierte Rate von beeindruckenden 4,2 % erreichte und damit deutlich über ihrem langfristigen Wachstumspfad von 2 % lag. Das starke US-Wachstum (insgesamt 3,0 % im Jahr 2018) und eine Inflation in der Nähe des 2 %-Ziels ermöglichten es der US-Notenbank Federal Reserve („Fed“), das ganze Jahr über den „Autopiloten“ eingeschaltet zu lassen. Die Fed erhöhte die Leitzinsen jedes Quartal um 25 Basispunkte auf ein Niveau, das ihrer Ansicht nach neutral für die US-Wirtschaft ist. Demzufolge blieben die Renditen in den USA im Vergleich zum Rest der Welt attraktiv, da der Dollar gut nachgefragt wurde. Der daraus resultierende Rückgang der Dollar-Liquidität übte im Frühjahr 2018 einen starken Marktdruck auf die Schwellenländer aus, insbesondere auf diejenigen, die den US-Dollar zur Finanzierung von Leistungsbilanzdefiziten benötigen.

Ein wichtiges Thema mit bremsender Wirkung für das globale Wirtschaftswachstum waren in der zweiten Jahreshälfte 2018 die Auswirkungen der Handelsstreitigkeiten, insbesondere zwischen den USA und China. Seit Januar erhoben die USA mit der Begründung, dass China unlautere Wirtschaftspraktiken verfolge, Zölle auf eine Reihe von chinesischen Exportprodukten, was im Laufe des Jahres 2018 zur Einführung von Zöllen auf ein bilaterales Handelsvolumen von über 300 Milliarden Euro führte. Die US-Regierung hat es geschafft, das bestehende NAFTA-Handelsabkommen mit den Handelspartnern Kanada und Mexiko zu überarbeiten und vereinbarte im Handelskonflikt mit der EU einen Waffenstillstand. Die Kluft zwischen China und den USA, die beide um die globale Vorherrschaft kämpfen, hat jedoch über den Handel hinausgehende Dimensionen. Daher war eine schnelle und umfassende Lösung des Handelsstreits im Verlauf des Jahres 2018 nicht abzusehen. Infolgedessen begann sich die Angst vor einem eskalierenden Handelskrieg auf das allgemeine Vertrauen der Unternehmen auszuwirken, und der globale Handel und Investitionen trugen weniger zur globalen Wirtschaftstätigkeit bei.

Ein erhöhtes politisches/geopolitisches Risiko war das ganze Jahr 2018 über ein wichtiges Thema. Im Vereinigten Königreich gab es kein Ende bei den Wendungen und Drehungen in der Debatte um den Brexit. Während wir diesen Bericht verfassen, herrscht weiterhin Unsicherheit in dieser Angelegenheit. Die Chancen eines No-Deal-Brexits, eines „harten“ Brexits, haben sich jedoch deutlich verringert, nachdem der Europäische Gerichtshof entschieden hat, dass die britische Regierung das Recht hat, ihre Ausübung von Artikel 50 einseitig zurückzuziehen. In diesem Fall würde das Vereinigte Königreich unter den derzeitigen Bedingungen Mitglied der EU bleiben, obwohl diese Option wahrscheinlich die absolute Notlösung ist. Es ist eher anzunehmen, dass Großbritannien nach dem Austritt aus der EU im März oder etwas später in eine Übergangsphase eintreten wird, da die Wahrscheinlichkeit einer kurzen Verzögerung aus legislativen Gründen gewachsen ist. Irgendwann würde dies auf einen Brexit hinauslaufen, der nur noch dem Namen nach einer ist. Zum Zeitpunkt dieses Berichts war der Weg zu dieser Lösung noch unklar. In Italien stellte eine neue populistische Regierung den EU-Stabilitätspakt in Bezug auf Verschuldung in Frage und drohte, die Obergrenze für das Haushaltsdefizit zu überschreiten, um die gegenüber den Wählern gemachten Zusagen einzuhalten. In Frankreich kam es mit den Protesten der „Gilets jaunes“ auf den Straßen von Paris zu einer populistischen Gegenreaktion gegen die Makron-Regierung.

Der stabilste Faktor, der zum globalen Wachstum im Jahr 2018 beitrug, schien der Konsum zu sein, trotz der Belastung durch die steigenden Ölpreise in der ersten Jahreshälfte. In den USA stieg das Verbrauchervertrauen auf den höchsten Stand seit 18 Jahren, weil das Lohnwachstum gegen Ende des Jahres auf ein Niveau von 3,2 % stieg. Langfristige Trends wie die Unterbeschäftigung, der Anstieg der Teilzeitarbeit, Automatisierung und das Aufkommen der „Gig“-Wirtschaft belasten immer noch den Beitrag des Arbeitseinkommens zur Wirtschaftsleistung. Aus konjunktureller Sicht hat die Weltwirtschaft jedoch eine reife Phase erreicht, in der ein weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit allmählich zu einem höheren Lohnwachstum führt. In China und anderen Schwellenländern fielen die Konsumausgaben schwach aus. Die chinesische Wirtschaft kühlte sich 2018 ab. Im Hinblick auf das Wirtschaftswachstum konnten die Schwellenländer die entwickelten Volkswirtschaften nicht nennenswert einholen.

Auch aus geldpolitischer Sicht war 2018 ein Übergangsjahr, in dem die Geldpolitik entschiedener von eindeutig akkommodierend auf eine neutrale Haltung umgestellt wurde. Drei Faktoren haben zur Straffung der Finanzierungsbedingungen beigetragen. Erstens fuhr die Fed im Hinblick auf die Festlegung konventioneller Leitzinsen weiterhin mit Autopilot. Zweitens verkürzte die Fed ihre Bilanz um 50 Milliarden US-Dollar pro Monat. Drittens wirkte sich die Dollaraufwertung im Laufe des Jahres 2018 straffend aus. Darüber hinaus beendete die EZB Ende 2018 ihre monatlichen Nettoanleihenkäufe (mit denen sie bereits Anfang 2015 begonnen hatte). Sie verwies dabei darauf, dass die Risiken für das Wirtschaftswachstum in der Eurozone ausgewogen seien, und zeigte sich zuversichtlich, dass das Inflationsziel von „unter, aber nahe bei 2 %“ mittelfristig erreichbar sei. Infolge der sich verschärfenden Finanzierungsbedingungen zogen die kurzfristigen Verzinsungen mit den längerfristigen Verzinsungen gleich. Die US-Zinskurve verlief im letzten Quartal 2018 sogar (teilweise) invers.

Bericht des Vorstands (Fortsetzung)

Allgemeine Einleitung (Fortsetzung)

Diese Umkehrung der Zinskurve (wobei kurzfristige Treasuries höhere Verzinsungen aufweisen als die länger laufenden Papiere) hat sich seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs als zuverlässiger Indikator für Abschwünge erwiesen, wenn auch mit langen und variablen Verzögerungen (die durchschnittliche Verzögerung bis zur Rezession lag bei 17 Monaten).

Ausblick für die Aktienmärkte

In einem makroökonomischen Umfeld mit einer Abkühlung der globalen Wirtschaftsaktivität und einem Abbau überschüssiger Liquidität durch die Zentralbanken erlebten die Aktienmärkte ein turbulentes Jahr, insbesondere im letzten Quartal 2018, da die invertierten Zinskurven auf ein erhöhtes Rezessionsrisiko hindeuteten. Der MSCI World Total Return Index verzeichnete ein Minus von 4,1 % in Euro, den ersten Verlust bei Betrachtung über ein Kalenderjahr seit 2011. Der MSCI Emerging Markets Total Return Index schnitt mit einer Rendite von -10,3 % in Euro schlechter ab. Bewegungen von Kursspitzen bis zu Kurstiefpunkten bei den wichtigen Indizes machen deutlich, dass sich die Hausse am Aktienmarkt, die im März 2009 begann, in eine Baisse verwandelt hat. Anstatt eines technischen Ausverkaufs sehen wir uns mit einer grundlegenden Veränderung der Erwartungen und der Risikowahrnehmung durch parallel erreichte Wendepunkte sowohl im Konjunkturzyklus als auch in der Geldpolitik konfrontiert. Angesichts des derzeit überzogenen Niveaus der Risikoprämien am Aktienmarkt erscheint das Rezessionsrisiko für 2019 übertrieben stark eingepreist. Wir beurteilen die Wahrscheinlichkeit als gering, dass die USA 2019 in eine Rezession abrutschen, da es in der Regel noch ein Jahr dauert, bis die Wirtschaftstätigkeit vom Spitzenwachstum zum Stillstand übergeht. Bewertungen (außerhalb der USA) deuten darauf hin, dass es 2019 ein begrenztes Aufwärtspotenzial für die Aktienmärkte gibt. Dieses Potenzial für Aktien im Jahr 2019 dürfte jedoch begrenzt sein, da wir uns in einer späten Phase der globalen Expansion befinden und eine Rezession, die irgendwann nach 2019 eintritt, unvermeidlich sein dürfte. In diesem begrenzten Zeitfenster mit Chancen für Aktienanleger wird die Fed voraussichtlich von einer neutralen Haltung zu einer insgesamt restriktiven Geldpolitik übergehen. Dieser Übergang fällt häufig mit dem Höhepunkt des globalen Gewinnzyklus zusammen.

Anlagestrategie

Einleitung

Die Anlagestrategie von Rolinco N.V. ist auf Aktien ausgerichtet, die vom Wertzuwachs aus den vier langfristigen Wachstumstrends profitieren, nämlich „Digitale Welt“, „Aufstrebende Mittelklasse“, „Industrielle Renaissance“ und „Gesund altern“. Die Auswahl dieser Trends blieb zwar im Jahr 2018 gleich, die Gewichtung der vier änderte sich jedoch im Jahresverlauf – in einigen Fällen sogar erheblich.

Anlageziel

Der Fonds strebt an, mit einem gut gestreuten globalen Aktienportfolio, das sich größtenteils aus so genannten Wachstumsaktien zusammensetzt, langfristig eine deutlich höhere Rendite zu erzielen als sein Index. Der verwendete Index ist der MSCI All Country World Index.

Umsetzung der Anlagestrategie

Im Berichtszeitraum haben wir die Zusammensetzung des Trends „Industrielle Renaissance“ geändert, der die zwei Teiltrends Robotisierung und Energiewende umfasste. Im Jahr 2018 haben wir Energiewende aus zwei Gründen durch Cybersicherheit ersetzt. Einerseits stellen wir fest, dass die Energiewende so schnell und disruptiv voranschreitet, dass es für Unternehmen immer schwieriger wird, diesen Trend in struktureller Form zu monetarisieren. Dies hat ihn aus Sicht der Anleger weniger attraktiv werden lassen. Andererseits sind wir auf der Grundlage eigener Untersuchungen zu dem Schluss gekommen, dass Cybersicherheit in einer sich weiter digitalisierenden Welt immer wichtiger wird. Die Kombination aus der steigenden Anzahl von Datenschutzverletzungen und der zunehmenden Virtuosität der Hacks mit der neuen europäischen DSGVO-Gesetzgebung macht es sehr deutlich, dass ein Zurückbleiben auf dem Gebiet der Cybersicherheit überproportionale Auswirkungen auf Unternehmensgewinne und Aktienkurse haben wird. Unternehmen, die Tools für die digitale Sicherheit anbieten, dürften daher in den nächsten zehn Jahren ein starkes Umsatzwachstum verzeichnen, von dem wir profitieren können.

Die Umstellung der Untertrends führte in Kombination mit unserer defensiveren Positionierung gegen Jahresende zu deutlichen Gewichtsverlagerungen der vier Trends im Portfolio der Rolinco N.V. untereinander. Wir haben das Engagement im Trend „Industrielle Renaissance“ von 24 % im Jahr 2017 auf 21 % zum Ende 2018 reduziert, während wir das Engagement in „Digitale Welt“ von 24 % auf 22 % und in „Aufstrebende Mittelklasse“ von 23 % auf 21 % verringert haben. Andererseits haben wir die Gewichtung des defensiveren Trends „Gesund altern“ von 28 % auf 36 % erhöht. Wir haben unsere Position liquider Mittel das ganze Jahr über bei rund 3 % gehalten.

Viele der von uns verkauften Positionen waren mit dem Untertrend „Energiewende“ verbunden, z. B. Vestas Wind Systems, Xinyi Solar, LG Chem, Prysmian und Orsted. Im Trend „Aufstrebende Mittelklasse“ haben wir Positionen in New Oriental Education, LIC Housing Finance und Samsonite veräußert. Wir haben neue Positionen in Cisco und Akamai aufgebaut, um den Untertrend Cybersicherheit zu stärken, sowie in E*Trade und SalMar, und damit die Gewichtung des Trends „Gesund altern“ vergrößert.

Währungsstrategie

In Rolinco N.V. wird eine aktive Währungspolitik mit dem Euro als Basiswährung gehandhabt. Das Währungsrisiko ergibt sich aus der Auswahl bestimmter Aktien sowie der Märkte und Währungen, in denen diese Aktien notiert sind und auf welche sie lauten. Die Aktienausswahl im Portfolio basiert hauptsächlich auf den gewählten Trends und nicht auf dem zugrunde liegenden Land oder der Währung. Die verschiedenen Währungsrisiken können abgesichert werden, diese Option wurde jedoch im Berichtszeitraum nicht umgesetzt. Für nähere quantitative Informationen über das Währungsrisiko verweisen wir auf die Erläuterungen zum Währungsrisiko auf Seite 21.

Derivatpositionen

Rolinco N.V. hält aktuell keine Absicherungspositionen und hatte auch im Jahr 2018 keine.

Bericht des Vorstands (Fortsetzung)

Anlageergebnis

Anlageergebnis pro Anteilklasse

Anteilklasse	Kurs in EUR x 1 am 31.12.2018	Kurs in EUR x 1 am 31.12.2017	Ausgeschüttete Dividende im April 2018	Anlageergebnis im Berichtszeitraum in % ¹
<i>Rolinco</i>			0,60	
– Börsenkurs	35,33	38,77		-7,4
– Nettoinventarwert	35,44	38,43		-6,3
<i>Rolinco EUR G</i>			0,60	
– Börsenkurs	37,45	40,85		-7,0
– Nettoinventarwert	37,56	40,50		-5,9

¹ Wenn in einem Jahr eine Dividendenausschüttung stattfindet, wird die Wiederanlage der ausgeschütteten Dividende berücksichtigt.

Nettoergebnis je Anteil ¹

EUR x 1					
	2018	2017	2016	2015	2014
Rolinco					
Erträge aus Anlagen	0,66	0,54	0,47	0,52	0,39
Wertänderungen	-2,54	6,47	1,76	2,10	3,01
Verwaltungskosten, Servicegebühr und sonstige Kosten	-0,45	-0,42	-0,35	-0,37	-0,32
Nettoergebnis	-2,33	6,59	1,88	2,25	3,08
Rolinco - EUR G					
Erträge aus Anlagen	0,70	0,57	0,49	0,54	0,43
Wertänderungen	-2,69	6,69	1,90	2,11	3,23
Verwaltungskosten, Servicegebühr und sonstige Kosten	-0,27	-0,25	-0,21	-0,22	-0,19
Nettoergebnis	-2,26	7,01	2,18	2,43	3,47

¹ Auf Basis der durchschnittlichen Anzahl umlaufender Anteile im Geschäftsjahr. Die durchschnittliche Anzahl Anteile wird täglich ermittelt.

Trotz eines sehr guten Starts in das Jahr hat unser Fokus auf Wachstumsaktien in der zweiten Jahreshälfte 2018 leider nicht funktioniert. Für das Gesamtjahr erzielte der Fonds eine Rendite von -5,22 %, nachdem die Rendite zur Jahresmitte noch positiv gewesen war. Zwei der vier Trends, in die Rolinco investiert, erwirtschafteten eine positive Rendite, die zwei anderen nicht.
N.V.

Die Anlagerendite des Trends „Industrielle Renaissance“ (-12 %, alle in EUR gemessen) geriet unter Druck, als Industrieaktien aufgrund der zunehmenden Wahrscheinlichkeit eines Handelskrieges unbeliebter wurden. Die Rendite des Trends „Aufstrebende Mittelklasse“ (-19 %) litt vor allem unter den schlechten Anlagerenditen bei Aktien aus Schwellenländern.

Die höchste Rendite (+8,5 %) wurde mit dem Trend „Gesund altern“ erzielt, der von der Verschiebung der Gunst der Anleger hin zu defensiveren Wachstumstiteln profitierte. Unsere Beteiligungen an den künstlichen Herzklappen von Edwards Lifesciences (+43 %) und den chirurgischen Robotern von Intuitive Surgical (+38 %) stießen dadurch auf großes Interesse. Mit dem Trend „Digitale Welt“ (+3,5 %) profitierten wir von der weltweit hohen Aufmerksamkeit für FinTech-Unternehmen wie das deutsche Online-Zahlungsunternehmen Wirecard (+103 %) und das amerikanische Zahlungsnetzwerk Visa (+22 %).

Rendite und Risiko

Das Netto-Anlageergebnis im Berichtszeitraum wurde mit einer sehr aktiven Anlagepolitik erzielt, gemessen am aktiven Anteil, der im Jahr 2018 bei fast 90 % lag.

Das Beta des Portfolios von Rolinco N.V. lag bei 1,07. Das bedeutet, dass das Portfolio etwas empfindlicher auf Marktbewegungen reagierte als der Markt selbst (was per Definition einem Beta von 1 entspricht). Die Volatilität der realisierten Rendite des Fonds stieg auf 14,7 %, gegenüber 13,0 % für den Index. Der Sharpe-Quotient, der die Höhe der Rendite im Verhältnis zur realisierten Volatilität angibt, lag bei -0,28 für Rolinco N.V. und damit leicht unter dem Wert von -0,27 für den Index.

Risikomanagement

Eine Beschreibung des Risikomanagements für Finanzinstrumente ist in den Erläuterungen zum Jahresabschluss auf Seite 19 bis 27 zu finden.

Bericht des Vorstands (Fortsetzung)

Vermögensentwicklung

Während des Berichtszeitraums verringerte sich das Nettovermögen des Fonds Rolinco N.V. um EUR 73,2 Millionen auf EUR €608,4 Millionen. Dieser Rückgang ist auf die folgenden Posten zurückzuführen: Per Saldo wurden Anteile für den Betrag von 24,4 Mio. EUR zurückgekauft. Die Einberechnung des Nettoergebnisses führte zu einer Verringerung des Vermögens um 38,3 Mio. EUR. 10,4 Mio. EUR wurden in Form von Dividenden ausgeschüttet.

Vermögensänderungen

	2018	2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	681.655	609.346
Ausgabe eigener Anteile	29.107	24.084
Rückkauf eigener Anteile	(53.533)	(60.111)
Kauf 6,5 % kumulativer Vorzugsaktien	(39)	(59)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	657.190	573.260
Erträge aus Anlagen	11.384	9.727
Erhaltene Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile	60	105
Verwaltungsgebühr	(4.860)	(4.807)
Servicegebühr	(809)	(788)
Sonstige Kosten	(172)	(162)
	5.603	4.075
Wertänderungen	(43.924)	115.232
Nettoergebnis	(38.321)	119.307
Ausgeschüttete Dividende	(10.029)	(10.532)
Ausgeschüttete Dividende für kumulative Vorzugsaktien	(376)	(380)
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	608.464	681.655

Vergütungspolitik

Der Fonds hat keine Belegschaft und wird von RIAM verwaltet. Die in den Niederlanden für die Verwaltung und das Portfoliomanagement des Fonds tätigen Personen sind bei Robeco Nederland B.V. beschäftigt. Die Vergütung dieser Personen erfolgt aus den Verwaltungskosten. Die Vergütungspolitik von RIAM, die für alle unter der Verantwortlichkeit von RIAM tätigen Mitarbeiter gilt, entspricht den einschlägigen Anforderungen der europäischen Rahmenwerke der AIFMD-, MiFID- und OGAW-Richtlinie, den ESMA-Richtlinien für eine gute Vergütungspolitik gemäß der OGAW-Richtlinie sowie dem Gesetz über die Vergütungspolitik von Finanzunternehmen. Die Vergütungspolitik hat folgende Ziele:

- Fördern von Handlungsweisen im Interesse des Kunden durch die Mitarbeiter und Vermeiden unerwünschter Risiken.
- Fördern einer gesunden Unternehmenskultur mit starkem Fokus auf das Erreichen nachhaltiger Ergebnisse im Einklang mit den langfristigen Zielen von RIAM und seinen Stakeholdern.
- Gewinnen und Halten guter Mitarbeiter sowie faire Belohnung von Talenten und Leistungen.

Verantwortung für die Vergütungspolitik

Der Aufsichtsrat beaufsichtigt die korrekte Anwendung der Vergütungspolitik, ist für die jährliche Beurteilung verantwortlich. Änderungen der Vergütungspolitik müssen vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss des RIAM-Aufsichtsrats berät den Aufsichtsrat bei diesen Aufgaben, wobei die Abteilung HR und die relevanten internen Kontrollfunktionen hinzugezogen werden. In der Anwendung und Beurteilung seiner Vergütungspolitik nimmt RIAM regelmäßig Dienstleistungen von verschiedenen externen Beratern in Anspruch. Die Vergütung der Fondsmanager besteht aus einer festen Komponente und einer variablen Komponente.

Feste Vergütung

Die feste Vergütung jedes Mitarbeiters basiert auf dessen/deren Rolle und Erfahrung und passt in die durch RIAM angewandte Gehaltsspannen, die u. a. von Benchmarks im Investmentmanagement-Sektor abgeleitet sind. Die feste Vergütung ist folglich marktgerecht, und Mitarbeiter sind nicht davon abhängig, ob sie eine variable Vergütung erhalten.

Variable Vergütung

Gemäß den geltenden Rechtsvorschriften wird das für die variable Vergütung verfügbare Budget/der verfügbare Pool vorab vom Aufsichtsrat von RIAM genehmigt, nachdem die Vergütungskommission einen Vorschlag unterbreitet hat. Das Budget/der Pool beruht im Prinzip auf einem prozentualen Anteil des Betriebsgewinns von RIAM. Um zu gewährleisten, dass die gesamte variable Vergütung die Leistung von RIAM und der von ihr verwalteten Fonds genau widerspiegelt, wird bei der Festlegung des Budgets/des Pools eine Korrektur für Risiken vorgenommen, die im betreffenden Jahr auftreten können, und darüber hinaus für mehrjährige Risiken, die das Risikoprofil von RIAM beeinflussen können.

Bericht des Vorstands (Fortsetzung)

Die variable Vergütung der Fondsmanager entwickelt sich entsprechend der mehrjährigen Wertentwicklung des Fonds. Diese Systematik bezieht sich auf die Outperformance im Vergleich zu jährlich im Voraus festgelegten risikobereinigten Zielvorgaben. Bei der Ermittlung der variablen Gehaltskomponente in einem Zeitraum von einem Jahr, drei und fünf Jahren fließt die berechnete Outperformance mit in die Berechnung ein. Wichtige Faktoren bei der Ermittlung sind außerdem das Verhalten, das Ausmaß, in dem Teamziele und individuelle qualitative und vorab festgelegte Ziele erreicht wurden, sowie das Ausmaß, in dem die Unternehmenswerte von Robeco eingehalten werden. Darüber hinaus wird auch der Beitrag des Fondsmanagers zu verschiedenen Organisationszielen mit einbezogen. Eine schlechte Performance, unethisches oder nicht regelgerechtes Verhalten führen zur Feststellung einer niedrigeren oder sogar gar keiner variablen Vergütung. Für den leitenden Fondsmanager gilt außerdem das Identified Staff-Regime (siehe unten).

Identified Staff

RIAM verfolgt eine spezifischere und striktere Vergütungspolitik im Hinblick auf Mitarbeiter, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil des Fonds haben können. Mitarbeiter, auf die das zutrifft, werden als Identified Staff eingestuft. RIAM hat für 2018 außer dem Vorstand auch 94 andere Mitarbeiter als Identified Staff eingestuft, wie zum Beispiel alle Senior Portfoliomanager, das Seniormanagement und die Leiter der Kontrollfunktionen (HR, Compliance, Risk Management, Business Control, Internal Audit und Legal). Für diese Mitarbeiter gilt unter anderem, dass zusätzliche Risikoanalysen in Bezug auf die Leistungsziele, die für die Gewährung der variablen Vergütung sowohl vor dem Leistungsjahr als auch nachträglich bei der Feststellung der Realisierung entscheidend sind, ausgeführt werden. Darüber hinaus wird für diese Mitarbeiter die gewährte variable Vergütung immer zu 70 % oder mehr erst später über einen Zeitraum von 4 Jahren ausgezahlt, wobei 50 % in fiktive „RIAM“-Aktien umgewandelt werden, deren Wert sich nach den (zukünftigen) Unternehmensergebnissen richtet.

Risikomanagement

RIAM handhabt ergänzende Maßnahmen im Rahmen des Risikomanagements in Bezug auf die variable Vergütung. So hat RIAM für alle Mitarbeiter die Möglichkeit, die gewährte variable Vergütung zurückzufordern (sog. Claw-back), wenn sie auf falschen Annahmen, betrügerischem Handeln, schwerwiegendem unangemessenem Verhalten, schwerer Pflichtverletzung oder Verhalten, das für RIAM zu erheblichen Verlusten geführt hat, beruht. Nach der Gewährung, aber vor der tatsächlichen Zahlung der zurückgestellten variablen Vergütungskomponenten an benannte Mitarbeiter wird mit einer zusätzlichen Beurteilung überprüft, ob neue Informationen zu einer Verringerung der zuvor gewährten Vergütungsbestandteile führen können (sogenannte „Malus-Regelung“). Der Malus kann angewandt werden wegen: (i) Fehlverhaltens oder eines schwerwiegenden Beurteilungsfehlers des Mitarbeiters, (ii) einer wesentlichen Verschlechterung der Finanzergebnisse von RIAM, die zum Zeitpunkt der Gewährung der Vergütung nicht absehbar war, (iii) eines schweren Verstoßes gegen das Risikomanagementsystem, der zu geänderten Umständen in Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung führt, (iv) einer nachweislich betrügerischen Handlung des betreffenden Mitarbeiters oder (v) eines Verhaltens, das zu erheblichen Verlusten führt.

Jährliche Beurteilung

Im Jahr 2018 wurde die Vergütungspolitik von RIAM und ihre Anwendung in der Verantwortlichkeit des Aufsichtsrats mit Beratung durch den Nominierungs- und Vergütungsausschuss beurteilt. Im Rahmen der Strategie 2017-2021 von Robeco wurden einige (nicht wesentliche) Änderungen in Bezug auf die Vergütungspolitik vorgenommen, um eine Hochleistungskultur zu fördern.

Vergütung im Jahr 2018

Von den gesamten den Gruppen Vorstand, Identified Staff und sonstige Mitarbeiter im Jahr 2018 zuerkannten Vergütungen¹ sind folgende Beträge dem Fonds zuzurechnen:

Vergütungen in EUR x 1

Personalkategorie	Feste Vergütung für 2018	Variable Vergütung für 2018
Vorstand (4 Mitglieder)	8.214	10.220
Identified Staff (94) (ohne Vorstand)	67.467	40.467
Sonstige Mitarbeiter (680 Mitarbeiter)	203.946	61.710

Die Summe der dem Fonds in Rechnung gestellten festen und variablen Vergütung beträgt 401.702 EUR. Die Zurechnung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

$$\text{Gesamte Vergütung (fest und variabel) x} \quad \frac{\text{Gesamtes Fondsvermögen}}{\text{Gesamtes verwaltetes Vermögen (RIAM)}}$$

Der Fonds selbst beschäftigt kein Personal und hat deshalb keine Vergütung gezahlt, die 1 Mio. EUR überschreitet.

¹ Die Vergütungen beziehen sich auf Tätigkeiten, die für eine oder mehrere Instanzen von Robeco durchgeführt wurden.

Vergütung der Manager

Der Verwalter (RIAM) hat eine Mitarbeiter eine höhere Gesamtvergütung als 1 Mio. EUR gezahlt.

Bericht des Vorstands (Fortsetzung)

Nachhaltiges Investieren

Sustainability Investing gehört zu den zentralen Säulen der Strategie von Robeco und ist fest in unseren Anlageüberzeugungen verankert. Wir sind überzeugt, dass der Einbezug von ESG¹-Faktoren zu besseren Anlageentscheidungen führt. Wir sind auch davon überzeugt, dass sich die Ausübung unserer Stimmrechte und der Dialog mit Unternehmen positiv auf das Anlageergebnis und die Gesellschaft insgesamt auswirken. Im Jahr 2018 haben wir alle Anstrengungen unternommen, um das Sustainability Investing bei Robeco und über die Unternehmensgrenzen hinweg weiter voranzutreiben.

Alle Anlageaktivitäten von Robeco entsprechen den „Grundsätzen für verantwortungsbewusste Finanzanlagen“ der Vereinten Nationen („United Nations Principles for Responsible Investment“ – „UNPRI“). Im Jahr 2018 erhielt Robeco die höchstmögliche Punktzahl (A+) für alle sieben Sustainability Investing-Module der UNPRI. Dies war das fünfte Jahr in Folge, in dem Robeco in den meisten der von UNPRI bewerteten Module die höchste Punktzahl erhielt. Die Verantwortung für die Umsetzung des Sustainability Investing liegt beim Head of Investments, der auch einen Sitz im Executive Committee von Robeco hat.

¹ Die Abkürzung ESG steht für Environmental, Social und Governance.

Fokus auf Stewardship

Unsere Verantwortlichkeiten im Bereich Stewardship zu erfüllen bildet einen integralen Bestandteil des Ansatzes von Robeco für Sustainability Investing. Ein zentraler Aspekt der Mission von Robeco ist die Erfüllung unserer treuhänderischen Pflichten gegenüber unseren Kunden und Begünstigten. Robeco verwaltet Investitionen für eine Vielzahl von Kunden mit unterschiedlichen Anlagebedürfnissen. Wir sind bei allem, was wir tun, stets bestrebt, den Interessen unserer Kunden bestmöglich zu dienen.

Wir betrachten die Tatsache, dass weltweit immer mehr Stewardship-Kodizes eingeführt werden, als positive Entwicklung und sind starke Befürworter einer aktiven Beteiligung. Aus diesem Grund veröffentlichen wir auf unserer Website unsere eigene Stewardship-Richtlinie. In dieser Richtlinie beschreiben wir, wie wir mit möglichen Interessenkonflikten umgehen, wie wir die Unternehmen überwachen, in die wir investieren, wie wir uns im Bereich Unternehmensdialog und Stimmrechtsausübung verhalten und wie wir über unsere Stewardship-Aktivitäten berichten.

Um unser starkes Engagement für Stewardship zu unterstreichen, haben wir zahlreiche unterschiedliche Stewardship-Kodizes unterzeichnet. Im Jahr 2018 veröffentlichte Eumedion, die niederländische Governance-Plattform für institutionelle Anleger, einen niederländischen Stewardship-Kodex. Robeco war aktives Mitglied der Arbeitsgruppe, die diesen Kodex verfasst hat. In den vergangenen Jahren haben wir Stewardship-Kodizes des Vereinigten Königreichs, Japans und Brasiliens unterzeichnet. Darüber hinaus erfüllt Robeco u. a. die taiwanesischen Stewardship Principles for Institutional Investors, die US ISG Stewardship Principles, die Principles for Responsible Ownership in Hongkong, die Singapore Stewardship Principles und den Korean Stewardship Code.

Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Im Jahr 2016 hat Robeco in den Niederlanden die Sustainable Development Goals Investing Agenda unterzeichnet. Im Jahr 2017 hat die SDG₂-Arbeitsgruppe, die sich aus Mitgliedern der verschiedenen Investmentteams, dem Team für aktive Beteiligung und dem Sustainability Investing Research-Team von RobecoSAM zusammensetzt, weitere Fortschritte gemacht. Um unseren Kunden zu helfen, zu den Zielen beizutragen, haben wir verschiedene Tools und Lösungen analysiert und entwickelt. Dies führte Anfang 2018 zur Auflegung des RobecoSAM Global SDG Credits Fonds.

Robeco trägt darüber hinaus zu den SDGs bei, indem es ESG-Faktoren in seine Entscheidungsprozesse für Investitionen integriert und Unternehmen im Rahmen eines konstruktiven Dialogs ermutigt, diese Ziele zu unterstützen. Die SDGs werden bei den Unternehmensdialogen und bei der Stimmrechtsausübung kontinuierlich berücksichtigt. Bei diesen Aktivitäten bietet sich deshalb die Möglichkeit, die Auswirkungen von Engagements auf die Gesellschaft hervorzuheben. Das Active Ownership-Team von Robeco möchte erreichen, dass neue Themen immer in direktem Zusammenhang mit mindestens einem der Ziele stehen. So haben wir beispielsweise im Jahr 2018 begonnen, uns mit Unternehmen zur Ernährungssicherheit zu befassen, die direkt mit den Zielen zur Hungerbekämpfung und zur Abfallwirtschaft verbunden sind, mit einem klaren Bezug zu verantwortungsvoller Produktion und verantwortungsvollem Konsum, aber auch zu mehreren ökologischen Zielen.

² Ziele für nachhaltige Entwicklung

ESG-Integration bei Robeco

Nachhaltigkeit kann langfristig Veränderungen in Märkten, Ländern und Unternehmen bewirken. Und da Änderungen die zukünftige Wertentwicklung beeinflussen, können ESG-Faktoren aus unserer Sicht einen Mehrwert für unseren Anlageprozess darstellen. Wir betrachten diese Faktoren daher in derselben Weise wie die Finanzlage oder die Marktdynamik eines Unternehmens. Wir verfügen über Research von führenden Nachhaltigkeitsspezialisten wie z. B. unserem Schwesterunternehmen RobecoSAM. Das Unternehmen nutzt für seine Analyse das umfassende Corporate Sustainability Assessment (CSA), bei dem allgemeine und branchenspezifische Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden. Die Investitionsanalyse legt den Schwerpunkt auf die wichtigsten ESG-Faktoren und deren Zusammenhang mit dem finanziellen Erfolg eines Unternehmens. Wir können uns dann bei unseren Investitionen auf die relevantesten Informationen konzentrieren und bessere Anlageentscheidungen treffen.

Ausschlüsse

Robeco verfolgt außerdem eine Politik zum Ausschluss von Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Handel mit umstrittenen Waffen wie Streumunition und Antipersonenminen beteiligt sind, sowie von Unternehmen, die schwerwiegend und regelmäßig gegen den Global

Bericht des Vorstands (Fortsetzung)

Compact der Vereinten Nationen (UNGC) verstoßen. Der Ausschluss ist das letzte Mittel für die letztgenannte Kategorie, das erst angewendet werden soll, wenn der Dialog mit dem Unternehmen über die Verbesserung seiner schlechten ESG-Praktiken scheitert. Robeco bewertet mindestens einmal jährlich die Praktiken der ausgeschlossenen Unternehmen und kann jederzeit beschließen, ein Unternehmen wieder in sein Anlageuniversum aufzunehmen, wenn dieses Unternehmen nachweisen kann, dass die gewünschten Verbesserungen vorgenommen wurden und nicht mehr gegen den Global Compact verstoßen wird. Robeco veröffentlicht seine Ausschlussrichtlinie und die Liste der ausgeschlossenen Unternehmen auf seiner Website. Zum Ende des dritten Quartals 2018 schlossen alle Robeco-Fonds tabakbezogene Anlagen aus ihrem Anlageuniversum aus. Die Tabakindustrie wird zunehmend als „gesellschaftsschädlich“ betrachtet, was vom UN Global Compact offiziell übernommen wurde, an dem sich unsere Politik für Sustainability Investing orientiert.

Aktive Investorenrolle

Im Rahmen der aktiven Beteiligung werden Unternehmen mit konstruktiven und effektiven Aktivitäten ermuntert, ihr Risiko- und Chancenmanagement im Bereich der ESG zu verbessern. Dies wiederum führt zu einer besseren Wettbewerbsposition und verbesserter Rentabilität und hat darüber hinaus positive Auswirkungen auf die Gesellschaft. Mit der aktiven Beteiligung ist die Ausübung von Stimmrechten und der Unternehmensdialog verbunden. Robeco übt die Stimmrechte, die mit den Aktien seiner Investmentfonds verbunden sind, auf der ganzen Welt aus. Darüber hinaus tritt Robeco in einen aktiven Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird, über Fragen zu Umwelt, Gesellschaft und Corporate Governance. Im Jahr 2018 erhielten unsere Aktivitäten im Zusammenhang mit aktiver Beteiligung erneut die höchste Bewertung (A+) gemäß den Principles for Responsible Investment (PRI). Robeco verfügt sowohl in Rotterdam als auch in Hongkong über Spezialisten für aktive Beteiligungen. Im Jahr 2018 hat Robeco mit über 200 Unternehmen an verschiedenen Themen von der Unternehmensführung über den Datenschutz bis hin zum Klimawandel gearbeitet. Der Hauptfokus dieses Dialogs liegt auf dem Umgang mit strategischen ESG-Themen, die die Wertschöpfung langfristig beeinflussen könnten.

Stimmabgabe

1998 begann Robeco damit, die Stimmrechte seiner Investmentfonds und im Namen seiner institutionellen Kunden auszuüben. Die Stimmen werden von spezialisierten Stimmrechtsanalysten im Active Ownership-Team abgegeben. Wir nehmen selbst an mehreren Hauptversammlungen teil, stimmen aber in den meisten Fällen elektronisch ab. Unsere Abstimmungsaktivitäten werden kurz nach der Hauptversammlung auf unserer Website veröffentlicht, in Übereinstimmung mit bewährten Praktiken für Transparenz bezüglich der Stimmrechtsausübung.

Unsere umfassende Abstimmungsrichtlinie basiert auf der Erfahrung und den Einblicken aus unserer 20-jährigen Tätigkeit, und wir gehen bei Bedarf von den spezifischen Anforderungen unserer Mandate aus. Wir stimmen bei allen Versammlungen ab, bei denen dies möglich ist. In der Praxis verzichten wir nur im Falle einer Aktiensperre auf die Stimmabgabe. In solchen Fällen bewerten wir die Bedeutung der Versammlung und den Einfluss unserer Positionen auf die Abstimmung.

Unsere Abstimmungsrichtlinie und unsere Analyse basieren auf den international anerkannten Prinzipien des International Corporate Governance Network (ICGN) und auf lokalen Richtlinien. Diese Grundsätze bilden eine umfassende Struktur für die Beurteilung der Unternehmensführungspraxis von Unternehmen. Sie bieten auch genügend Spielraum für die Bewertung von Unternehmen auf der Grundlage lokaler Standards, nationaler Gesetze und Verhaltenskodizes für die Unternehmensführung. Bei unserer Beurteilung berücksichtigen wir unternehmensspezifische Umstände.

Wichtige Entscheidungen werden in enger Abstimmung mit den Portfoliomanagern und den Analysten der Investment-Teams von Robeco sowie mit unseren Spezialisten für den Unternehmensdialog getroffen. Die Informationen, die wir während der Hauptversammlungen erhalten, werden bei unseren Dialogaktivitäten und im Anlageprozess der Robeco-Fonds berücksichtigt.

Wir haben auf 73 Hauptversammlungen für Rolinco N.V. abgestimmt. Bei 40 von 73 Versammlungen (55 %) haben wir mindestens eine Stimme gegen die Empfehlung der Geschäftsführung abgegeben.

Unternehmensdialog

Bereits seit 2005 ermutigen wir die Vorstände der Unternehmen, in die wir investieren, zur Ausübung einer guten Corporate Governance und dazu, umwelt- und sozialverträgliche Vorgaben zu machen. Ziel unseres Engagements ist es, den Shareholder-Value langfristig zu steigern und positive Auswirkungen für die Gesellschaft zu erzielen. Für Robeco sind Unternehmensdialog und Stimmrechtsausübung wichtige Elemente für eine erfolgreiche integrierte Sustainability Investing-Strategie, die zu besseren Anlageentscheidungen führen und das Risiko- und Ertragsprofil unserer Portfolios verbessern wird.

Bei unseren Unternehmensdialogaktivitäten verfolgen wir einen fokussierten Ansatz, bei dem wir mit einer relevanten Auswahl von Unternehmen, in die wir investieren, in einen konstruktiven Dialog treten. Dieser Dialog befasst sich mit ESG-Faktoren wie der Qualität der Geschäftsführung, Menschenrechten und dem Management von Umweltrisiken. Wir unterscheiden zwei Arten von Engagement: den vorbeugenden Value-Engagement-Ansatz und den Enhanced-Engagement-Ansatz, der nach einem Verstoß gegen die Prinzipien des UN Global Compact zum Einsatz kommt.

Unsere Aktivitäten im Bereich Value-Engagement sind auf eine kleine Anzahl von Nachhaltigkeitsthemen mit dem größten Wertschöpfungspotenzial für die Unternehmen, in die wir investieren, fokussiert. Wir wählen diese Themen auf der Grundlage ihrer Wesentlichkeit auf finanzieller Ebene, indem wir Basiswerte erfassen und Profile für das Engagement gegenüber den Unternehmen formulieren, mit denen wir in einen Dialog treten. Die Auswahl neuer Themen für das Engagement erfolgt in enger Abstimmung mit Spezialisten für den Unternehmensdialog, Portfoliomanagern und Analysten, die während des gesamten Dialogs eng zusammenarbeiten. Wir geben den Unternehmen in den Portfolios von Robeco Vorrang, die sich am stärksten mit dem ausgewählten Engagement-Thema auseinandersetzen.

Bericht des Vorstands (Fortsetzung)

Unternehmensdialog (Fortsetzung)

Unser Enhanced-Engagement-Programm legt den Schwerpunkt auf Unternehmen, die wesentlich und systematisch gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung verstoßen. Mit diesem Programm versuchen wir, Einfluss auf diese Unternehmen auszuüben, um sie davon zu überzeugen, in Übereinstimmung mit den Prinzipien des UNGC zu handeln. Unser Engagement dauert in der Regel drei Jahre lang, während derer wir regelmäßige Besprechungen und Telefonkonferenzen mit Vertretern des Unternehmens durchführen und die Fortschritte im Hinblick auf die Ziele des Engagements überwachen.

Führt ein Enhanced-Engagement-Dialog nicht zum gewünschten Ergebnis, kann das für Investitionen zuständige Mitglied der Geschäftsleitung dieses Unternehmen aus dem Anlageuniversum von Robeco ausschließen. Der Enhanced-Engagement-Prozess ist formaler Bestandteil der Ausschlussrichtlinie von Robeco.

Für Rolinco N.V. haben wir Dialoge mit 9 Unternehmen aufgenommen, darunter 9 Value-Engagement- und keine Enhanced-Engagement-Dialoge.

Integration von ESG-Faktoren in Investmentprozesse

Für den Rolinco-Fonds nutzen wir die Nachhaltigkeitsdaten der Dienstleister RobecoSAM und Sustainalytics. In unserer fundamentalen Analyse von Unternehmen und im Engagement mit ihnen konzentrieren wir uns insbesondere auf Governance- und Cybersicherheitsfragen. Auf die letzteren wurde im Jahr 2018 ein großer Schwerpunkt gelegt. Datenschutz und Cybersicherheit gehören zu den wichtigsten ESG-Faktoren für Investitionen in unsere Trend im Bereich Digitale Welt. Darüber hinaus haben die ausgewählten zugrunde liegenden Wachstumstrends eine starke ESG-Komponente, denn im Mittelpunkt steht bei ihnen eine Zukunft, die in einem geringeren Maße vom Verbrauch natürlicher Ressourcen abhängig ist. Der Rolinco-Fonds investiert deshalb nicht in Unternehmen der Öl- und Gasbranche, sondern in Unternehmen, die zur Elektrifizierung des Automobils beitragen oder durch weitere Automatisierung und Robotik effizienteren Produktionsprozesse vorantreiben.

Erklärung zur Unternehmensführung

Robeco Institutional Asset Management B.V. verfügt über eine Beschreibung der Unternehmensführung, die den Forderungen des Finanzaufsichtsgesetzes (Wft) und dem Erlass zur Verhaltensaufsicht über Finanzunternehmen (Bfgo) entspricht.

Ausgeführte Aktivitäten

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir verschiedene Aspekte der Unternehmensführung beurteilt. Dazu haben wir uns eines Modells mit drei „Verteidigungslinien“ bedient, das im Abschnitt „Risikomanagement“ auf Seite 19 beschrieben ist. Bei unseren Aktivitäten haben wir keine Feststellungen gemacht, aus denen wir hätten schließen können, dass die Beschreibung der Unternehmensführungsorganisation gemäß Artikel 121 des niederländischen Erlasses zur Verhaltensaufsicht über Finanzunternehmen (Bfgo) nicht den Anforderungen des erwähnten Erlasses oder der damit verbundenen Gesetze entspricht.

Erklärung zur Unternehmensführung

Aufgrund dessen erklären wir, Robeco Institutional Asset Management B.V., dass wir über eine Beschreibung der Unternehmensführung im Sinne von Artikel 121 Bfgo verfügen, die den Forderungen des Bfgo entspricht. Wir haben nicht festgestellt, dass die Unternehmensführung nicht effektiv und nicht gemäß der Beschreibung funktioniert. Deshalb erklären wir, dass die Unternehmensführung im Berichtsjahr mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit effektiv und gemäß der Beschreibung funktioniert hat.

Rotterdam, 30. April 2019

Der Verwalter

Jahresabschluss

Bilanz

Vor		31.12.2018	31.12.2017
Resultatermittlung	Erläuterungen	Tsd. EUR	Tsd. EUR
AKTIVA			
Anlagen			
Aktien	1	582.097	653.068
Summe der Anlagen		582.097	653.068
Forderungen			
Dividendenforderungen	2	458	489
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3	–	9
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	4	1.467	1.145
Summe der Forderungen		1.925	1.643
Sonstige Aktiva			
Liquide Mittel	5	25.889	27.925
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Zinsverbindlichkeiten		7	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	435	488
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	7	1.005	493
Summe der Verbindlichkeiten		1.447	981
Forderungen und sonstige Aktiva abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten		26.367	28.587
Aktiva abzüglich Passiva		608.464	681.655
Zusammensetzung des Eigenvermögens			
Gezeichnetes Kapital	9,10	16.458	17.091
Sonstige Rücklagen	9	624.383	539.274
Nicht verteiltes Ergebnis	9	(38.321)	119.307
		602.520	675.672
6,5 % kumulative Vorzugsaktien	8	5.944	5.983
Eigenvermögen		608.464	681.655

Die Ziffern bei den Posten verweisen auf die entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen.

Jahresabschluss (Fortsetzung)

Gewinn-und-Verlustrechnung

	Erläuterungen	2018 Tsd. EUR	2017 Tsd. EUR
Erträge aus Anlagen	11	11.384	9.727
Nicht realisierte Ergebnisse		58.110	120.730
Nicht realisierte Verluste		(166.311)	(82.686)
Realisierte Ergebnisse		77.143	90.238
Realisierte Verluste		(12.866)	(13.050)
Erhaltene Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile		60	105
Summe der betrieblichen Erträge		(32.480)	125.064
Kosten	15, 16		
Verwaltungsgebühr	12	4.860	4.807
Servicegebühr	12	809	788
Sonstige Kosten	14	172	162
Summe der betrieblichen Aufwendungen		5.841	5.757
Nettoergebnis		(38.321)	119.307

Die Ziffern bei den Posten verweisen auf die entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen.

Jahresabschluss (Fortsetzung)

Kapitalflussrechnung

	Erläuterungen	2018 Tsd. EUR	2017 Tsd. EUR
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Nettoergebnis		(38.321)	119.307
Nicht realisierte Wertänderungen	1	108.201	(38.044)
Realisierte Wertänderungen	1	(64.277)	(77.188)
Ankäufe von Anlagen	1	(286.354)	(285.015)
Verkäufe von Anlagen	1	313.337	335.967
Zunahme (-)/Abnahme (+) der kurzfristigen Forderungen	2, 3, 4	62	(466)
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten	6, 7	29	115
		32.677	54.676
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Erhalten infolge Ausgabe eigener Anteile		29.107	24.084
Gezahlt infolge Rückkaufs eigener Anteile		(53.533)	(60.111)
Rückkauf 6,5 % kumulativer Vorzugsaktien	8	(35)	(59)
Aufgelaufene Dividende für kumulative Vorzugsaktien		(4)	–
Ausgeschüttete Dividende		(10.029)	(10.532)
Ausgeschüttete Dividende für 6,5 % kumulative Vorzugsaktien	8	(376)	(380)
Zunahme (-)/Abnahme (+) der kurzfristigen Forderungen	4	(344)	1
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Verbindlichkeiten	7	437	(447)
		(34.777)	(47.444)
Nettobetrag der liquiden Mittel		(2.100)	7.232
Kurs- und Umrechnungsdifferenzen der liquiden Mittel		64	(138)
Zunahme(+)/Abnahme(-) der Geldmittel		(2.036)	7.094
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	5	27.925	20.831
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		27.925	20.831
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	5	25.889	27.925
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		25.889	27.925

Die Ziffern bei den Posten verweisen auf die entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen.

Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde gemäß Titel 9 Buch 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuches und dem Wft erstellt. Das Geschäftsjahr des Fonds ist identisch mit dem Kalenderjahr. Die Erläuterungen zu den eigenen Fondsanteilen der Gesellschaft betreffen gezeichnete Stammanteile.

Dieser Bericht wird auch in niederländischer und englischer Sprache veröffentlicht. Nur die niederländische Originalausgabe ist rechtsgültig und wird der Hauptversammlung vorgelegt. Der ursprüngliche Abschluss ist in der niederländischen Sprache aufgestellt. Dieses Dokument ist eine auf Deutsch übersetzte Version. Im Falle von Unterschieden zwischen den deutschen und dem niederländischen Text ist die niederländische Version maßgeblich.

Die Stammanteile sind auf drei Serien verteilt, von denen zwei für den Handel geöffnet wurden. Eine Serie wird immer als eine Anteilsklasse bezeichnet. Die geöffneten Serien sind folgende Anteilsklassen:

Anteilsklasse A: Rolinco

Anteilsklasse B: Rolinco - EUR G

Bewertungsgrundlagen

Allgemeines

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Wenn nicht anders angegeben, sind die im Jahresabschluss enthaltenen Posten zum Nennwert bewertet und lauten die Beträge auf Tausend Euro.

Aktiva und Passiva werden am Transaktionsdatum in der Bilanz ausgewiesen bzw. nicht länger in die Bilanz aufgenommen.

Handelsfähigkeit von Stammanteilen

Der Fonds ist eine offene Investmentgesellschaft, die, vorbehaltlich außergewöhnlicher Umstände, auf täglicher Basis Stammanteile zum Nettoinventarwert mit einem begrenzten Auf- oder Abschlag verkauft oder kauft. Dieser Auf- oder Abschlag dient zur Deckung der Kosten, die dem Fonds durch Beitritt und Austritt von Anlegern entstehen. Der geltende Prozentsatz für den Auf- oder Abschlag liegt bei höchstens 0,35 %. Die Auf- und Abschläge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Kumulative Vorzugsaktien

Der innere Wert einer kumulativen Vorzugsaktie wird anhand des für eine kumulative Vorzugsaktie eingezahlten Betrags zuzüglich des Betrags der angesammelten, aber noch nicht zahlbar gestellten Dividenden festgestellt.

Finanzielle Anlagen

Die Finanzanlagen sind als Handelsportfolio klassifiziert und werden, wenn nicht anders angegeben, zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Für Anteile wird der beizulegende Zeitwert aufgrund der Börsenkurse und anderer Marktnotierungen zum Bilanzstichtag ermittelt. Die Transaktionskosten bei An- und Verkauf der Anlagen sind im Kauf- bzw. Verkaufspreis enthalten. Die Transaktionskosten beim Ankauf von Anlagen werden darum in der ersten Periode der Bewertung als Teil der Wertänderungen ergebniswirksam verbucht. Die Transaktionskosten beim Verkauf von Anlagen fließen in das realisierte Ergebnis in der Ergebnisrechnung ein. Änderungen im Bewertungsmodell von Devisentermingeschäften können zu einer anderen Bewertung führen. Derivate mit einem negativen realen Wert werden unter dem Posten Derivate unter den Anlagen auf der Passivseite der Bilanz verbucht.

Aufnehmen und ein nicht längeres Aufnehmen von Posten in die Bilanz

Die Anlagen werden am Transaktionsdatum in der Bilanz verbucht, beziehungsweise ausgebucht. Für Anteile gilt, dass diese in die Bilanz in dem Moment aufgenommen werden, in dem die Ankauftransaktion abgeschlossen wird. Anteile werden in dem Moment nicht länger in die Bilanz aufgenommen, in dem die Verkaufstransaktion abgeschlossen ist. Derivate werden (teilweise) in dem Moment nicht länger in die Bilanz aufgenommen, in dem die Verkaufstransaktion abgeschlossen ist oder wenn der Vertrag am Fälligkeitsdatum abgewickelt wird. Für Forderungen und Verbindlichkeiten gilt, dass diese in die Bilanz in dem Moment aufgenommen werden, in dem die vertraglichen Rechte oder Pflichten in Bezug auf die Forderungen oder Verbindlichkeiten entstehen. Forderungen und Verbindlichkeiten werden nicht mehr in die Bilanz aufgenommen, wenn eine Transaktion dazu führt, dass vertragliche Rechte oder Verpflichtungen in Bezug auf die Forderungen oder Verbindlichkeiten nicht mehr länger bestehen.

Liquide Mittel

Liquide Mittel werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Stehen liquide Mittel nicht zur freien Verfügung, wird dies bei der Bewertung berücksichtigt.

Auf Fremdwährungen lautende liquide Mittel werden zum Bilanzstichtag mit dem an diesem Datum geltenden Wechselkurs in die funktionale Währung umgerechnet. Es wird auf die Währungstabelle auf Seite 37 verwiesen.

Forderungen

Forderungen werden bei ihrer ersten Aufnahme zum amortisierten Selbstkostenpreis auf der Grundlage der Effektivzinsmethode bewertet, reduziert um besondere Wertminderungsverluste. Mit Blick auf den kurzfristigen Charakter der Forderungen ist der Wert gleich dem Nennwert.

Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen werden nach der ersten Aufnahme zum amortisierten Selbstkostenpreis auf der Grundlage der Effektivzinsmethode bewertet. Mit Blick auf den kurzfristigen Charakter der Verbindlichkeiten ist der Wert gleich dem Nennwert.

Erläuterungen

Bewertungsgrundlagen (Fortsetzung)

Fremdwährungen

Die Umrechnung von Beträgen in einer anderen Währung als Euro erfolgt zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen. Die Umrechnung in Euro von Aktiva und Passiva, die auf eine Fremdwährung lauten, erfolgt zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen. Die dabei auftretenden Wechselkursdifferenzen, beziehungsweise Wechselkursdifferenzen, die aus der Abwicklung derselben entstehen, werden ergebniswirksam verbucht. Anlagen in Fremdwährung werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Kurs in Euro umgerechnet. Diese Bewertung macht einen Teil der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert aus. Die Wechselkursdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Wertänderungen erfasst.

Ausleihe von Wertpapieren

Anlagen, deren Rechtseigentum aufgrund eines Wertpapierleihgeschäfts durch die Investmentgesellschaft für eine bestimmte Frist übertragen wurden, werden während dieser Frist in der Bilanz des Investmentfonds nach wie vor ausgewiesen, da die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile in der Form von Erträgen aus Anlagen und Wertänderungen zu Gunsten oder zu Lasten des Resultats des Fonds gehen. Die Art und Weise, in der die Sicherheiten ausgewiesen werden, die in Bezug auf die Wertpapierleihe erhalten wurden, ist von der Gattung dieser Sicherheiten abhängig. Wenn die Sicherheiten in der Form von Anlagen erhalten werden, werden diese nicht in die Bilanz aufgenommen, da die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile, die mit den Sicherheiten zusammenhängen, auf Rechnung und Risiko der Gegenpartei gehen. Sollten die Sicherheiten in bar erhalten werden, so werden sie in der Bilanz ausgewiesen, da die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile in diesem Falle auf Rechnung und Risiko des Fonds gehen.

Grundlagen der

Ergebnisbestimmung

Allgemeines

Die Ergebnisse der Anlagestrategie werden durch die Erträge der Anlagen, Kursanstiege oder -rückgänge und Währungsauf- oder -abwertungen bestimmt.

Die Ergebnisse werden dem Zeitraum, auf den sie sich beziehen, zugeschrieben und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Verbuchung der Erträge und Aufwendungen

Erträge werden ergebniswirksam verbucht, sobald eine Vermehrung des wirtschaftlichen Potenzials, das mit einer Vermehrung eines Vermögenswertes oder der Verminderung einer Verpflichtung zusammenhängt, stattgefunden hat und deren Umfang zuverlässig bestimmt werden kann. Aufwendungen werden ergebniswirksam verbucht, sobald eine Verminderung des wirtschaftlichen Potenzials, das mit einer Verminderung eines Vermögenswertes oder der Vermehrung einer Verpflichtung zusammenhängt, stattgefunden hat und deren Umfang zuverlässig bestimmt werden kann.

Erträge aus Anlagen

In diesem Posten werden die im Berichtsjahr deklarierten Nettobardividenden, den Nennwert der deklarierten Stockdividenden, die Zinserträge und -lasten sowie die Erträge aus Kreditgeschäften ausgewiesen. Die zum Bilanzstichtag laufenden Zinsen werden berücksichtigt.

Wertänderungen

In diesem Posten werden realisierte und nicht realisierte Kurs- und Währungsresultate ausgewiesen. Die Realisierung von Ergebnissen erfolgt beim Verkauf als Differenz des Veräußerungswertes und des durchschnittlichen historischen Anschaffungspreises. Die nicht realisierten Ergebnisse beziehen sich auf die Wertänderungen im Portfolio zwischen dem Beginn des Geschäftsjahres und dem Bilanzstichtag, korrigiert für die realisierten Ergebnisse im Fall des Verkaufs oder der Abwicklung von Positionen.

Grundlagen der

Kapitalflussrechnung

Allgemeines

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Die liquiden Mittel bestehen in der Regel aus Posten, die sofort abrufbar sind.

Zurechnung zu Anteilsklassen

Die Verwaltung des Fonds ist so gestaltet, dass die Zurechnung von Ergebnissen zu den verschiedenen Anteilsklassen auf Tagesbasis anteilig erfolgt. Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile werden pro Anteilsklasse registriert.

Risikomanagement

Das Bestehen von Risiken ist naturgemäß ein Charakteristikum des Vermögensmanagements. Daher spielt auch die Art und Weise, wie diese Risiken im Tagesgeschäft beherrscht werden, eine erhebliche Rolle. Die Verwaltungsgesellschaft (RIAM) trägt Sorge dafür, dass Risiken mit dem Modell der drei Verteidigungslinien angemessen gemindert werden: Dafür bedient sie sich eines Modells mit drei „Verteidigungslinien“, bestehend aus dem RIAM-Management in der ersten Linie, den Abteilungen Compliance und Risk Management in der zweiten Linie und der Abteilung Internal Audit als dritte Linie.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risikomanagement (Fortsetzung)

Bei RIAM ist das Management primär im Rahmen seiner täglichen Tätigkeiten für das Risikomanagement zuständig. Die Abteilungen Compliance und Risk Management entwickeln und vervollkommen Strategien, Methoden und Systeme, mit denen das Management in die Lage versetzt wird, seine Verantwortung auf dem Gebiet Risiko auszuüben. Weiterhin wird in diesen Abteilungen überwacht, ob Portfolios innerhalb der Anlagebeschränkungen bleiben, die in den Bedingungen für Verwaltung und Verwahrung sowie im Prospekt genannt sind, und ob sie die internen Richtlinien erfüllen. Das Risk Management Committee entscheidet über die Ausgestaltung der Risikomanagementpolitik und überwacht, ob Risiken innerhalb der vorgegebenen Grenzen bleiben. Die Abteilung Internal Audit führt Audits aus, bei denen die Effektivität der internen Kontrollen getestet wird.

RIAM verwendet einen Risikomanagementrahmen, der die Beherrschung sämtlicher Risikotypen unterstützt. In diesem Rahmen werden Risiken regelmäßig identifiziert sowie nach ihrer Signifikanz und Wesentlichkeit beurteilt. Die internen Verfahren und Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, den Schritten zur Beherrschung von finanziellen und operativen Risiken eine Form zu geben. Für jedes Risiko wurden Kontrollmaßnahmen in das Rahmenwerk aufgenommen. Die effektive Wirkung von Verfahren und Maßnahmen in diesem Rahmen wird aktiv überwacht.

Operatives Risiko

Das operative Risiko ist das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von Verfahren, Menschen oder Systemen eintreten können. Um operative Risiken zu mindern, sucht Robeco kontinuierlich nach Möglichkeiten, Prozesse zu vereinfachen und die Komplexität zu verringern. Automatisierung ist hierbei ein wichtiges Mittel, und dafür werden Systeme verwendet, die als Marktstandard für Finanzinstitute angesehen werden können. Der Einsatz von Automatisierung erhöht das IT-Risiko. Dieses Risiko kann in drei Kategorien unterteilt werden. Das Risiko, dass nicht autorisierte Personen Zugang erhalten, wird über präventive und detektive Maßnahmen entgegen gewirkt, um sowohl den Zugang zum Netzwerk als auch zu den Systemen und Daten zu steuern. Prozesse wie eine Änderungssteuerung und das operative Management sorgen für eine Überwachung in einer laufenden Systemlandschaft. Zum Schluss wurden Geschäftskontinuitätsmaßnahmen getroffen, um das Risiko eines Ausfalls im Falle einer Notsituation möglichst zu beschränken und um schnellstmöglich wieder funktionsfähig zu sein. Mithilfe eines Überwachungsprozesses wird regelmäßig die Effektivität der genannten Maßnahmen sowohl intern als auch extern getestet.

Compliance-Risiko

Das Compliance-Risiko ist das Risiko von Sanktionen, finanziellen Verlusten oder Rufschäden infolge der Nichteinhaltung von Gesetzes- und Rechtsvorschriften, die für die Aktivitäten von RIAM und die von RIAM verwalteten Fonds gelten. Die Tätigkeiten von RIAM – das kollektive und individuelle Portfoliomanagement – unterliegen europäischen und nationalen Regeln für die Finanzaufsicht. Die Einhaltung dieser Regeln wird von den zuständigen nationalen Aufsichtsbehörden (in den Niederlanden die Finanzmarktaufsicht AFM und die Zentralbank der Niederlande DNB) beaufsichtigt. Es liegt im Interesse der Anleger in den von RIAM verwalteten Fonds, dass RIAM alle geltenden Gesetzes- und Rechtsvorschriften einhält. RIAM hat einen umfassenden Prozess mit klaren Verantwortlichkeiten eingeführt, der dafür sorgen soll, dass neue Gesetze und Rechtsvorschriften rechtzeitig erkannt und umgesetzt werden.

Im Jahr 2018 gab es auch erhebliche Veränderungen im Bereich der Gesetze und Rechtsvorschriften, die einen Einfluss auf die von RIAM verwalteten Fonds haben können. Ein wichtiger Teil davon entfiel auf die Europäische Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente. Diese Richtlinie, die auch als MiFID II bezeichnet wird, ist am 3. Januar 2018 in Kraft getreten. Europäische Vertreter der von RIAM verwalteten Fonds werden aufgrund der MiFID II grundsätzlich keine Gebühren mehr erhalten oder einbehalten dürfen. RIAM hat für jeden Fonds einen so genannten „target market“ (Zielmarkt) definiert und sorgt mithilfe ihrer Prozesse für die Entwicklung, Genehmigung und Neubewertung, bevor die von ihr verwalteten Fonds sich dem Bedarf, den Charakteristiken und Zielen der entsprechenden Zielgruppen erschließen. Darüber hinaus unterstützt RIAM die Bereitstellung von Informationen für die Vertriebsstellen seiner Fonds, wodurch die Anleger weitere Informationen erhalten, einschließlich – wo relevant – über die Kosten, die mit dem Fonds und seinem Vertrieb vor der Erbringung von Service verbunden sind. Außerdem wird RIAM die strengeren Regeln in Bezug auf die bestmögliche Ausführung („best execution“) auch auf die Fonds anwenden. Dementsprechend hat RIAM auf der Website für jede Klasse von Finanzinstrumenten die fünf wichtigsten Ausführungsorte und/oder Broker, bei denen die Aufträge zur Ausführung platziert werden, in Verbindung mit einer Analyse der Ausführungsqualität veröffentlicht. Die Kosten für den Investment-Research bezahlt RIAM aus eigenen Mitteln und werden nicht an die Kunden weitergereicht. Die Anforderungen aus dieser Richtlinie wurden rechtzeitig und vollständig eingeführt.

RIAM hat auch sichergestellt, dass Richtlinie und Verfahren in Bezug auf die Vermeidung der Nutzung des Finanzsystems für die Geldwäsche oder die Finanzierung von Terrorismus weiterhin angemessen gestaltet werden. Im Jahr 2018 traten das nationale Recht zur Umsetzung der Vierten Geldwäscherichtlinie sowie die von den europäischen Aufsichtsbehörden herausgegebenen Branchenanweisungen für Investmentformen und Fondsmanager über die vereinfachte und erweiterte Due Diligence im Hinblick auf Kunden in Kraft. Obwohl die Vierte Geldwäscherichtlinie am 26. Juni 2017 bereits in Kraft getreten ist, muss diese noch in der niederländischen Gesetzgebung umgesetzt werden. RIAM hat ihre Prozesse und ihre Strategie überarbeitet und falls erforderlich angepasst, um sicherzustellen, dass die Kundenumfrage adäquat auf die Risiken des Kunden, RIAMs Produkte und Dienstleistungen und die Länder, in denen die Produkte angeboten werden, abgestimmt ist.

Um Konformität mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist, und die Vertraulichkeit, Integrität und Widerstandsfähigkeit der Verarbeitungssysteme und -dienste zu gewährleisten, hat RIAM alle relevanten Geschäftsprozesse identifiziert, in die personenbezogene Daten eingebunden sind, und die vorhandenen Kontrollen beurteilt. RIAM hat außerdem Datenverarbeitungsvereinbarungen mit allen relevanten Parteien geschlossen, die personenbezogene Daten im Namen von RIAM verarbeiten, und seine Richtlinien und Angaben im Hinblick auf die Verarbeitung personenbezogener Daten und die Rechte der betroffenen Personen überarbeitet.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risikomanagement (Fortsetzung)

Entwicklungen im Finanzrisikomanagement

RIAM arbeitet fortlaufend an der Verbesserung seiner Risikomanagementmethoden, Risikoinfrastruktur und des Risikorahmens. Um die Zusammenarbeit zwischen dem Portfoliomanagement und Risikomanagement zu optimieren, wurde die Verwendung von MSCI Barra getestet, genehmigt und umgesetzt. Dieses Risikomanagementsystem wird für gründliche Marktrisikoanalysen im Hinblick auf die Exponierung der Portfolios von RIAM gegenüber Faktorrisiken eingesetzt. Diese Analysen auf der Grundlage eines integrierten Risiko-Rendite- und von außen nach innen blickenden Ansatzes (der dem Marktstandard entspricht) werden für sehr detaillierte Betrachtung der Portfoliorisiken verwendet.

Weil Klimarisiken ein essentieller Bestandteil des Anlageprozesses werden, hat sich das Finanzrisikomanagement verpflichtet, ESG-Faktoren und das Klimarisiko in den Risikomanagementrahmen einzubinden. Im Jahr 2018 hat sich das Finanzrisikomanagement vorwiegend auf die Entwicklung von klimabezogenen Stressszenarien auf der Grundlage von CO₂-Emissionen und Branchenrisiken innerhalb der Anlageportfolios konzentriert.

Unser System (Liquidity Metrics) und unsere Methode für die Bewertung von Liquiditätsrisiken in den Portfolios wurden in Partnerschaft mit IHS Markit („Markit“) verbessert, wobei die Berechnungen nun auf echten Notierungen von Händlern (aus Markit) und tatsächlichen Handelsvolumen basieren.

Die Struktur für die Modellvalidierung von RIAM wurde im Jahr 2018 von mehreren externen Beratern anhand von Benchmark-Tests überprüft. Die Berichte kamen zu dem Schluss, dass die Modellvalidierungsstruktur von RIAM den Marktstandards gerecht wird.

Risiken der Finanzinstrumente

Anlagerisiko

Der Wert von Anlagen kann schwanken. In der Vergangenheit erzielte Renditen sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Der Nettoinventarwert des Fonds hängt von den Entwicklungen auf den Finanzmärkten ab und kann sowohl steigen als auch fallen. Anteilinhaber gehen das Risiko ein, weniger als das investierte Kapital oder nichts zurückzuerhalten. Das allgemeine Anlagerisiko kann auch als Marktrisiko charakterisiert werden.

Marktrisiko

Innerhalb des Marktrisikos wird zwischen Preisrisiko, Fremdwährungsrisiko und Konzentrationsrisiko unterschieden. Marktrisiken werden durch Grenzwerte für quantitative Risikomaßstäbe – wie Tracking Error, Volatilität oder Value-at-Risk – begrenzt. Indirekt werden damit auch die zugrunde liegenden Risikoarten (Kursrisiko, Währungsrisiko und Konzentrationsrisiko) begrenzt.

Preisrisiko

Der Nettoinventarwert des Fonds reagiert generell sensibel auf Marktbewegungen. Darüber hinaus sollten Anleger sich der Möglichkeit bewusst sein, dass der Wert der Anlagen in Folge einer Änderung der politischen oder wirtschaftlichen Bedingungen oder veränderter Marktverhältnisse sowie durch eine veränderte individuelle Unternehmenssituation schwanken kann. Das gesamte Portfolio ist einem Preisrisiko ausgesetzt. Die Höhe des Preisrisikos, dem der Fonds ausgesetzt ist, hängt unter anderem vom Risikoprofil des Fondsportfolios ab. Ausführliche Informationen über das Risikoprofil des Fondsportfolios sind im Abschnitt „Rendite und Risiko“ auf Seite 9 zu finden.

Währungsrisiko

Das Anlageportfolio der Gesellschaft kann völlig oder teilweise in anderen Währungen als dem Euro oder in Finanzinstrumenten, die in anderen Währungen lauten als in Euro, angelegt werden. Wechselkursschwankungen können deshalb sowohl negative als auch positive Auswirkungen auf das Anlageergebnis des Fonds haben. Währungsrisiken können durch Einsatz von Devisentermingeschäften und Währungsoptionen abgesichert werden. Fremdwährungsrisiken können durch Grenzwerte für die relative oder absolute Währungskonzentration begrenzt werden.

Zum Bilanzstichtag hatte der Fonds keine Positionen in Devisentermingeschäften. In der folgenden Tabelle sind die Brutto- und Nettoexposures in den verschiedenen Währungen einschließlich liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aufgeführt. Weitere Informationen über die Währungsstrategie finden sich auf Seite 8.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Marktrisiko (Fortsetzung) Währungsrisiko (Fortsetzung)

	31.12.2018 Nettoposition Tsd. EUR	31.12.2018 % des Nettovermögens	31.12.2017 % des Nettovermögens
Fremdwährungsrisiko			
AUD	15.024	2,47	–
BRL	6.169	1,01	1,02
CAD	14.873	2,44	1,93
CHF	17.263	2,84	3,42
CNY	10.873	1,79	2,03
DKK	12.871	2,12	5,00
EUR	91.062	14,97	16,39
GBP	35.166	5,78	1,89
HKD	19.799	3,25	6,45
INR	11.512	1,89	3,08
JPY	49.711	8,17	9,72
KRW	8.852	1,46	3,37
NOK	8.143	1,34	–
SEK	9.421	1,55	1,44
TWD	–	–	0,02
USD	297.725	48,92	44,20
ZAR	–	–	–
Sonstige Währungen	–	–	0,04
Summe	608.464	100,00	100,00

Konzentrationsrisiko

Aufgrund seiner Anlagestrategie kann der Fonds in Finanzinstrumenten von Emittenten anlegen, die (hauptsächlich) innerhalb desselben Sektors, derselben Region oder desselben Markts operieren. Bei konzentrierten Anlageportfolios haben Ereignisse in den Sektoren, Regionen oder Märkten, in denen angelegt wird, einen stärkeren Einfluss auf das Fondsvermögen als bei weniger konzentrierten Anlageportfolios. Konzentrationsrisiken können durch relative oder absolute Grenzwerte für die Länder- oder Sektorkonzentration begrenzt werden.

Am Bilanzstichtag gibt es keine Positionen in Aktienindexfutures. In der folgenden Tabelle ist die Exposure in Aktienmärkten durch Aktien pro Land in Beträgen und als Prozentsatz des Gesamtvermögens des Fonds aufgeführt.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Marktrisiko (Fortsetzung)

Konzentrationsrisiko (Fortsetzung)

Konzentrationsrisiko nach Ländern

	31.12.2018		31.12.2018	31.12.2017
	Aktien Tsd. EUR	Gesamtes Engagement Tsd. EUR	% des Nettovermögens	% des Nettovermögens
Australien ¹	14.778	14.778	2,43	–
Brasilien	6.169	6.169	1,01	1,02
Kanada	14.731	14.731	2,42	1,92
Kaimaninseln	12.399	12.399	2,04	–
China ¹	17.333	17.333	2,85	7,72
Dänemark	12.739	12.739	2,09	4,99
Frankreich	31.139	31.139	5,12	2,92
Deutschland	9.120	9.120	1,50	4,16
Hongkong ¹	6.412	6.412	1,05	1,56
Indien ¹	11.512	11.512	1,89	3,08
Irland	9.872	9.872	1,62	–
Israel	–	–	–	1,94
Italien	–	–	–	1,37
Japan	49.566	49.566	8,15	9,69
Jersey	7.945	7.945	1,31	–
Niederlande	12.396	12.396	2,04	3,93
Norwegen	8.143	8.143	1,34	–
Russland	5.437	5.437	0,89	1,94
Südkorea ¹	8.783	8.783	1,45	3,37
Schweden	9.255	9.255	1,52	1,41
Schweiz	17.252	17.252	2,84	3,42
Vereinigtes Königreich	48.358	48.358	7,95	1,86
USA	268.758	268.758	44,16	39,51
Summe	582.097	582.097	95,67	95,81

¹Diese Beträge beinhalten die Korrektur des beizulegenden Zeitwerts für Märkte, die zum Zeitpunkt der Berechnung des Nettoinventarwerts (2. Januar 2019) geöffnet waren. Die am 2. Januar 2019 um 6:00 Uhr bekannten Sätze wurden in die Bewertung einbezogen.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Marktrisiko (Fortsetzung)

Konzentrationsrisiko (Fortsetzung)

Nachfolgend sind die Konzentrationen nach Sektoren aufgeführt.

Konzentrationsrisiko nach Sektor

	31.12.2018	31.12.2017
	% des	% des
	Nettovermögens	Nettovermögens
Nicht-Basiskonsumgüter	16,25	15,11
Basiskonsumgüter	8,41	5,33
Finanzwerte	17,54	16,88
Gesundheitswesen	14,02	12,01
Industrie	8,35	11,66
Informationstechnologie ¹	22,19	26,14
Grundstoffe	1,36	2,78
Kommunikationsdienste ¹	7,55	1,04
Versorger	–	4,86
Sonstige Aktiva und Passiva	4,20	4,19
Summe	100,00	100,00

¹ Zum November 2018 hat MSCI die Bezeichnung des Sektors Telekommunikation zu Kommunikationsdienste geändert und schließt seitdem zahlreiche Internet-Aktien in diesen Sektor ein, die zuvor in den Sektor Informationstechnologie eingeordnet waren.

Leverage-Risiko

Im Fonds kann von derivativen Instrumenten, Techniken oder Strukturen Gebrauch gemacht werden. Diese können sowohl zur Abdeckung von Risiken als auch für eine effiziente Vermögensverwaltung eingesetzt werden. Dabei kann auch eine Hebelwirkung (Leverage) gegeben sein, wodurch die Empfindlichkeit des Fonds für Marktbewegungen erhöht wird. Das Risiko von derivativen Instrumenten, Techniken oder Strukturen wird innerhalb der Rahmenbedingungen des integralen Risikomanagements des Fonds begrenzt. Der Grad der Hebelfinanzierung im Fonds, gemessen nach der Bruttomethode (wobei 0 % Exposure keiner Hebelfinanzierung entspricht) während des Jahres und am Bilanzstichtag ist in der folgenden Tabelle aufgeführt. Der Begriff „Bruttomethode“ besagt, dass die absoluten zugrunde liegenden Werte der Long- und Shortpositionen in Derivaten addiert und als Prozentsatz des Vermögens ausgewiesen werden.

	Geringste Exposure im Berichtszeitraum	Höchste Exposure im Berichtszeitraum	Durchschnittliche Exposure im Berichtszeitraum	Exposure am Ende des Berichtszeitraums
	0 %	10 %	0 %	0 %

Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko ist ein unbeabsichtigt eingegangenes Risiko, das eine Konsequenz der verfolgten Anlagestrategie ist. Das Kontrahentenrisiko ist das Risiko, dass ein Kontrahent des Fonds seinen finanziellen Verpflichtungen aus Finanztransaktionen gegenüber dem Fonds nicht nachkommt. Das Kontrahentenrisiko wird durch Ausübung einer angemessenen Sorgfalt bei der Auswahl der Kontrahenten weitestgehend eingeschränkt. Bei der Auswahl von Kontrahenten werden Beurteilungen unabhängiger Ratingagenturen und andere relevante Indikatoren berücksichtigt. Sofern es marktüblich ist, verlangt und erhält der Fonds Sicherheiten, um das Kontrahentenrisiko zu begrenzen. In der folgenden Tabelle ist der Betrag angegeben, der dem maximal eingegangenen Kreditrisiko am besten entspricht.

	31.12.2018		31.12.2017	
	Tsd. EUR	% des Nettovermögens	Tsd. EUR	% des Nettovermögens
Forderungen	1.925	0,32	1.643	0,24
Liquide Mittel	25.889	4,25	27.925	4,10
Summe	27.814	4,57	29.568	4,34

Bei der Berechnung des maximal eingegangenen Kreditrisikos wurden gegebenenfalls gestellte Sicherheiten nicht berücksichtigt. Zur Begrenzung der Kontrahentenrisiken werden Limits für die Exposition pro Gegenpartei verwendet, die als Prozentsatz des Fondsvermögens ausgedrückt werden. Zum Bilanzstichtag gab es keine Kontrahenten mit einem höheren Engagement als 5 % des Fondsvermögens.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten

Bei Leihgeschäften mit Finanzinstrumenten werden Finanzinstrumente ausgeliehen und im Gegenzug dafür Sicherheiten verlangt und erhalten. Leihgeschäfte mit Finanzinstrumenten („securities lending“) gehen mit einem speziellen Kontrahentenrisiko einher: Für den Fonds besteht das Risiko, dass der Entleiher seine Verpflichtung zur Rückgabe der entliehenen Wertpapiere zu dem vereinbarten Zeitpunkt oder zur Stellung verlangter Sicherheiten nicht erfüllen kann. Die Strategie des Fonds in Bezug auf Leihgeschäfte ist darauf ausgerichtet, diese Risiken weitgehend zu begrenzen. Um das spezifische Kontrahentenrisiko zu mindern, erhält der Fonds die Sicherheit, bevor das Finanzinstrument ausgeliehen wird.

Kontrahenten bei Wertpapierleihgeschäften werden nach ihrer Kreditwürdigkeit beurteilt, die auf dem Urteil unabhängiger Ratingagenturen basiert. Dieses Urteil betrifft die kurzfristige Kreditwürdigkeit und den Umfang des Nettovermögens der Kontrahenten. Außerdem werden Bürgschaften von Muttergesellschaften berücksichtigt.

Der Fonds akzeptiert Sicherheiten in folgender Form:

- Staatsanleihen mit einem Mindestrating von Investment Grade¹,
- Anleihen supranationaler Institutionen mit einem Mindestrating von Investment Grade¹,
- Aktien, die in den Hauptindizes der Börsen in OECD-Ländern notiert sind,
- Aktien, die in den Hauptindizes der Börsen in Nicht-OECD-Ländern notiert sind,
- Bargeld.

¹ Als Investment Grade gelten Kreditratings von BBB oder darüber.

Daneben werden Konzentrationsrisiken von Sicherheiten mit Konzentrationslimits begrenzt, daneben gelten Liquiditätskriterien, um Liquiditätsrisiken von Sicherheiten zu begrenzen. Zu guter Letzt wird je nach Art der Leihtransaktion und Sicherheit eine Sicherheit mit einem Aufschlag gegenüber dem Wert der Leihtransaktion verlangt. Dadurch werden die nachteiligen Folgen von Preisrisiken hinsichtlich der Sicherheit begrenzt.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die ausgeliehenen Positionen in Prozent des Portfolios (Summe der ausleihbaren Instrumente) und bezogen auf das Vermögen des Fonds.

Ausgeliehene Positionen

Art des Instruments	31.12.2018			31.12.2017		
	Betrag in Tsd. EUR	% des Portfolios	% des Nettovermögens	Betrag in Tsd. EUR	% des Portfolios	% des Nettovermögens
Ausgeliehene Aktien	22.152	3,80	3,64	28.184	4,32	4,13
Summe	22.152	3,80	3,64	28.184	4,32	4,13

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die ausgeliehenen Positionen und empfangenen Sicherheiten pro Gegenpartei.

Alle offenen Ausleihtransaktionen sind Transaktionen mit offener Laufzeit. Das bedeutet, dass nicht zuvor vereinbart wurde, wie lange die Wertpapiere ausgeliehen werden und folglich zurückgefordert werden können, wenn es aus Sicht des Fonds wünschenswert ist.

Kontrahenten

	Land des Sitzes des Kontrahenten	Verfahren für Abwicklung und Clearing	31.12.2018		31.12.2017	
			Ausgeliehen in Tsd. EUR	Empfangene Sicherheiten in Tsd. EUR	Ausgeliehene Positionen in Tsd. EUR	Empfangene Sicherheiten in Tsd. EUR
BNP Paribas	Frankreich	Bei Drittpartei ¹	1.559	1.654	–	–
Deutsche Bank	Deutschland	Bei Drittpartei ¹	12.805	14.271	–	–
HSBC	Großbritannien	Bei Drittpartei ¹	–	–	5.959	6.431
J.P. Morgan	Vereinigte Staaten	Bei Drittpartei ¹	25	28	–	–
Morgan Stanley	Vereinigte Staaten	Bei Drittpartei ¹	7.763	8.184	2.659	2.795
UBS	Großbritannien	Bei Drittpartei ¹	–	–	19.566	21.174
Summe			22.152	24.137	28.184	30.400

¹ „Bei Drittpartei“ bedeutet, dass die Sicherheit von einer unabhängigen Drittpartei verwahrt wird.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten (Fortsetzung)

Diese Sicherheiten sind nicht in der Bilanz ausgewiesen. In der folgenden Tabelle sind die erhaltenen Sicherheiten nach Arten aufgeschlüsselt. Alle empfangenen Sicherheiten haben eine offene Laufzeit.

Sicherheiten nach Arten

	Währung	Rating von Staatsanleihen	31.12.2018 Marktwert in Tsd. EUR	31.12.2017 Marktwert in Tsd. EUR
Anleihen supranationaler Organisationen	EUR	Investment-Grade-Unternehmensanleihen	-	451
Staatsanleihen	EUR	Investment-Grade-Unternehmensanleihen	-	8
Staatsanleihen	GBP	Investment-Grade-Unternehmensanleihen	-	931
Staatsanleihen	JPY	Investment-Grade-Unternehmensanleihen	-	1.383
Staatsanleihen	USD	Investment-Grade-Unternehmensanleihen	-	1.404
In OECD-Ländern notierte Aktien	DKK		-	90
In OECD-Ländern notierte Aktien	EUR		-	7.493
In OECD-Ländern notierte Aktien	GBP		5.606	12.596
In OECD-Ländern notierte Aktien	CHF		9.838	-
In OECD-Ländern notierte Aktien	JPY		2.581	5.490
In OECD-Ländern notierte Aktien	NZD		-	21
In OECD-Ländern notierte Aktien	USD		-	24
American Depositary Receipts	USD		6.112	509
Summe			24.137	30.400

J.P. Morgan ist die Verwahrstelle für alle empfangenen Sicherheiten. Die Sicherheiten werden von RIAM verwaltet und stehen für jeden Kontrahenten auf getrennten Konten. Gemäß den Bestimmungen im Prospekt hat keine Neuanlage der empfangenen Sicherheiten stattgefunden.

J.P. Morgan (bis zum 9. Juli 2018: RIAM) tritt für den Fonds bei allen Wertpapierleihgeschäften des Fonds als Vermittler auf. Als Gegenleistung für die erbrachten Dienste erhält J.P. Morgan eine Gebühr von (A) 25 % des Ertrags dieser Wertpapierleihgeschäfte bei Geschäften mit einer Rendite von maximal 0,5 % und (B) 10 % des Ertrags dieser Wertpapierleihgeschäften bei Geschäften mit einer höheren Rendite als 0,5 % (bis zum 9. Juli 2019 erhielt RIAM eine Gebühr von 30 %).

Eine externe Agentur prüft periodisch die Marktkonformität der Vereinbarungen zwischen dem Fonds und J.P. Morgan. Die Erträge für den Fonds und die Vergütung von J.P. Morgan und RIAM sind in der folgenden Tabelle ausgewiesen.

Erträge aus Ausleihe von Wertpapieren

	2018			2017		
	Bruttoergebnis in Tsd. EUR	An RIAM / J.P. Morgan gezahlte Gebühr in Tsd. EUR	Nettoerträge des Fonds in Tsd. EUR	Bruttoergebnis in Tsd. EUR	An RIAM gezahlte Gebühr in Tsd. EUR	Nettoerträge des Fonds in Tsd. EUR
Ausgeliehene Aktien	31	9	22	138	41	97
Summe	31	9	22	138	41	97

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist ein unbeabsichtigt eingegangenes Risiko, das eine Konsequenz der verfolgten Anlagestrategie ist. Das Liquiditätsrisiko tritt ein, wenn Finanzinstrumente nicht ohne zusätzliche Kosten rechtzeitig verkauft werden können. Das Liquiditätsrisiko lässt sich in zwei Kategorien untergliedern: Austrittsrisiko sowie Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten.

Austrittsrisiko

Austrittsrisiken treten dann ein, wenn durch den Austritt eines oder mehrerer Kunden die Bewertung des Fonds negativ beeinflusst wird, sodass bestehende Kunden benachteiligt werden. Inwieweit die Bewertung des Fonds negativ beeinflusst werden kann, hängt von der Liquidität der Finanzinstrumente im Portfolio sowie von der Konzentration der Kunden ab. Um eine negative Beeinflussung des Fonds durch den Austritt zu verhindern, stellt der Fonds einen Abschlag in Rechnung, der zur Deckung der Kosten des Austritts dient.

Erläuterungen (Fortsetzung)

Risiken der Finanzinstrumente (Fortsetzung)

Liquiditätsrisiko (Fortsetzung)

Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten

Die Höhe der tatsächlichen An- und Verkaufskurse von Finanzinstrumenten, in die der Fonds anlegt, hängt unter anderem von der Liquidität der betreffenden Finanzinstrumente ab. Es ist möglich, dass eine zugunsten des Fonds eingenommene Position aufgrund des Mangels an Liquidität auf dem Markt im Rahmen von Angebot und Nachfrage nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis liquidiert werden kann. Der Fonds begrenzt das Risiko, indem er fast ausschließlich in täglich handelbare Finanzinstrumente anlegt, wodurch unter normalen Bedingungen kein Liquiditätsrisiko von Finanzinstrumenten besteht. Darüber hinaus werden Liquiditätsrisiken von Finanzinstrumenten mit Grenzwerten für den nicht liquiden Teil des Wertpapierportfolios begrenzt.

Verwalter

Robeco Institutional Asset Management B.V. („RIAM“) ist der Verwalter des Fonds. In dieser Eigenschaft kümmert sich RIAM um die Vermögensverwaltung, die Administration, das Marketing und den Vertrieb. RIAM erhielt eine Zulassung von der AFM entsprechend Abschnitt 2:65 des Wft. Außerdem verfügt RIAM über eine Zulassung als Verwaltungsgesellschaft von OGAWs (2:69b Wft), die sich auch auf die Verwaltung individueller Vermögen und die Beratung über Finanzinstrumente erstreckt. RIAM steht unter der Aufsicht der Stichting Autoriteit Financiële Markten (AFM). Der Fonds ist durch den Verwalter bei der AFM registriert. RIAM ist über die Robeco Holding B.V. eine 100 %-ige Tochtergesellschaft von ORIX Corporation Europe N.V. (bis 1. Januar 2018 Robeco Groep N.V.). ORIX Corporation Europe N.V. ist Teil der ORIX Corporation.

Verwahrstelle

Die Vermögenswerte des Fonds werden von J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam (bis zum 9. Juli 2018 von Citibank Europe plc) verwahrt. J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam (bis zum 9. Juli 2018 von Citibank Europe plc) wurde gemäß Artikel 4:62n Wft als Verwahrstelle des Fonds eingesetzt. Die Verwahrstelle ist verantwortlich für die Aufsicht über den Fonds, soweit es nach geltendem Recht erforderlich ist. Der Verwalter, der Fonds und J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., Niederlassung Amsterdam (bis zum 9. Juli 2018 von Citibank Europe plc) haben einen Verwahrstellenvertrag geschlossen.

Haftung der Verwahrstelle

Die Verwahrstelle haftet gegenüber dem Fonds und/oder den Anteilhabern für den Verlust eines verwahrten Finanzinstrumentes durch die Verwahrstelle oder einen Dritten, an den die Verwahrung übertragen wurde. Die Verwahrstelle ist nicht haftbar, wenn sie nachweisen kann, dass der Verlust die Folge äußerer Umstände war, über die sie billigerweise keine Kontrolle hatte und deren Folgen trotz aller Anstrengungen, sie zu verhindern, unvermeidlich waren. Die Verwahrstelle haftet gegenüber dem Fonds und/oder den Teilnehmern auch für alle anderen Verluste, die ihnen dadurch entstehen, dass die Verwahrstelle ihre Verpflichtungen aus dem Verwahrungsvertrag vorsätzlich oder fahrlässig nicht ordnungsgemäß erfüllt. Anteilhaber können die Haftung der Verwahrstelle indirekt über den Verwalter in Anspruch nehmen. Will der Verwalter dabei keine Mitwirkung leisten, sind die Anteilhaber berechtigt, den Anspruch auf Schadenersatz direkt bei der Verwahrstelle geltend zu machen.

Verbundene Unternehmen

Der Fonds und der Verwalter können gemäß Bgfo (niederländischer Erlass zur Aufsicht über die Einhaltung des Verhaltenskodexes für Finanzunternehmen) Dienstleistungen von Unternehmen, die mit dem Fonds verbunden sind – wie u. a. RIAM, Robeco Nederland B.V. und ORIX Corporation – in Anspruch nehmen und mit diesen Unternehmen Transaktionen ausführen. Die Dienstleistungen betreffen die Ausführung der an diese Parteien vergebenen Tätigkeiten, wie (1) den Wertpapierverleih, (2) die Einstellung von Leihpersonal und (3) Ausgabe und Rückkauf von Fondsaktien. Mit verbundenen Unternehmen können unter anderem die folgenden Transaktionen getätigt werden: Kassenführung, Derivatentransaktionen, Verleih der Finanzinstrumente, Kreditvergabe, An- und Verkauf von Finanzinstrumenten auf einem geregelten Markt oder einer multilateralen Handelseinrichtung. Alle Dienstleistungen und Transaktionen werden zu marktgerechten Sätzen vergütet.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktien

Entwicklung des Anlageportfolios

	2018	2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Buchwert (beizulegender Zeitwert) zu Beginn des Geschäftsjahres	653.068	588.650
Ankäufe	286.354	285.015
Verkäufe	(313.337)	(335.967)
Nicht realisierte (Verluste) / Gewinne	(108.201)	38.044
Realisierte Ergebnisse	64.213	77.326
Buchwert (beizulegender Zeitwert) am Ende des Geschäftsjahres	582.097	653.068

Von den realisierten und nicht realisierten Ergebnissen für Aktien entfallen EUR 14.566 auf Wechselkursdifferenzen.

Eine Aufschlüsselung dieses Portfolios findest sich in der Bestandsaufstellung. Eine Aufschlüsselung nach Regionen und Sektoren ist in den Erläuterungen zum Konzentrationsrisiko unter den Erläuterungen zu Risiken von Finanzinstrumenten enthalten.

Transaktionskosten

Die Kosten der Effektenmakler und die Umrechnungsgebühren in Bezug auf Wertpapiergeschäfte sind im Erwerbspreis bzw. im Ertragswert der Anlagen einkalkuliert. Diese Kosten und Gebühren werden vom Ergebnis aus Wertänderungen in Abzug gebracht. Die quantifizierbaren Transaktionskosten sind nachfolgend aufgeführt.

	2018	2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Aktien	479	656

RIAM will sicherstellen, dass die Auswahl von Gegenparteien für Aktientransaktionen („Broker“) auf der Grundlage von Verfahren und Kriterien erfolgt, die für den Fonds die besten Ergebnisse erbringen (beste Ausführung).

Dem Fonds wurden im Berichtszeitraum keine Research-Kosten in Rechnung gestellt.

2. Dividendenforderungen

Dieser Posten betrifft Forderungen aus deklarierten, aber noch nicht erhaltenen Nettodividenden.

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Dies betrifft folgende Forderungen gegen RIAM:

	31.12.2018	31.12.2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Forderungen aus Wertpapierleihtransaktionen	–	9
Summe	–	9

Erläuterungen zur Bilanz (Fortsetzung)

4. Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung

Dabei handelt es sich um:

	31.12.2018	31.12.2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zurückzufordernde Dividendensteuer	923	928
Zu klassifizierende Bankbewegungen	–	12
Forderung aufgrund einer doppelt bezahlten Dividende für 6,5 % kumulative Vorzugsaktien	–	5
Zwischensumme (Anlageaktivitäten)	923	945
Aufgelaufene Dividende für 6,5 % kumulative Vorzugsaktien	196	200
Forderungen aus der Ausgabe eigener Anteile	348	–
Zwischensumme (Finanzierungsaktivitäten)	544	200
Summe	1.467	1.145

5. Liquide Mittel

Dabei handelt es sich um:

	31.12.2018	31.12.2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Liquide Mittel, zur freien Verfügung	25.889	27.925
Summe	25.889	27.925

6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Dies betrifft folgende Verbindlichkeiten gegenüber RIAM:

	31.12.2018	31.12.2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verbindlichkeiten aus der Verwaltungsvergütung	373	419
Verbindlichkeiten aus der Servicegebühr	62	69
Summe	435	488

7. Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Dabei handelt es sich um:

	31.12.2018	31.12.2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Verbindlichkeiten aus Dividenden	456	390
Zu zahlende Kosten	15	6
Zwischensumme (Anlageaktivitäten)	471	396
Verbindlichkeiten aus der Rücknahme eigener Anteile	525	88
6,5 % Wandelanleihe*	9	9
Zwischensumme (Finanzierungsaktivitäten)	534	97
Summe	1.005	493

* Betrifft den nicht zur Ablösung angebotenen Teil der 6,5 %-igen Wandelanleihe in Höhe von EUR 9.000 (nominal NLG 19.900 und im vorherigen Geschäftsjahr ebenfalls NLG 19.900). Die Anleihe ist seit 1. Juli 2007 in voller Höhe rückzahlbar.

Erläuterungen zur Bilanz (Fortsetzung)

8. 6,5 % kumulative Vorzugsaktien

Am Bilanzstichtag waren 126.674 kumulative Vorzugsaktien ausgegeben. Die Anteile sind zu ihrem ursprünglichen Nennbetrag von 100 NLG, das entspricht 45,38 EUR, in die Bilanz aufgenommen. Der Nennwert der Anteile betrug ursprünglich jeweils 100,00 NLG und wurde im Zusammenhang mit der Euro-Einführung auf den Nennwert von jeweils 40 EUR pro Anteil umgewandelt. Die Anteile berechtigen zu einer kumulativen Vorzugsdividende von 2,95 EUR pro Jahr und stellen keinen Bestandteil des Fondsvermögens dar. Die Anteile sind an der Euronext Amsterdam im Segment Euronext Fund Service notiert. Der Rückkauf dieser Anteile erfolgt seit dem Inkrafttreten der Satzungsänderung vom 14. August 2012 durch den Fonds.

Der innere Wert einer kumulativen Vorzugsaktie wird anhand des für einen kumulativen Vorzugsanteil eingezahlten Betrags von 45,38 EUR pro Anteil zuzüglich des Betrags der angesammelten, aber noch nicht zahlbar gestellten Dividenden festgestellt. Um das den Inhabern von Stammaktien zustehende Vermögen korrekt ausweisen zu können, ist die Dividende im Wert der kumulativen Vorzugsaktien enthalten und wird von den allgemeinen Rücklagen in Abzug gebracht. Die Veränderungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Veränderung von kumulativen Vorzugsaktien

	2018	2017	Veränderung im Jahr 2018
Anzahl der umlaufenden kumulativen Vorzugsaktien	126.674	127.447	(773)
Gesamtwert der kumulativen Vorzugsaktien (EUR x Tausend)	5.748	5.783	(35)
Dividende in Tsd. EUR	196	200	(4)
Summe	5.944	5.983	(39)

	31.12.2018	31.12.2017
Ausgeschüttete Dividende für kumulative Vorzugsaktien in Tsd. EUR	376	380

Erläuterungen zur Bilanz (Fortsetzung)

9. Eigenvermögen

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenvermögens

	2018	2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Gezeichnetes Kapital Rolinco		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7.995	8.768
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	73	136
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	(714)	(909)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	7.354	7.995
Gezeichnetes Kapital Rolinco - EUR G		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	9.096	9.311
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	621	493
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	(613)	(708)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	9.104	9.096
6,5 % kumulative Vorzugsaktien		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	5.983	6.042
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	(35)	(59)
Aufgelaufene Dividende für kumulative Vorzugsaktien	(4)	–
Stand am Ende des Geschäftsjahres	5.944	5.983
Sonstige Rücklagen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	539.274	546.764
Erhalten aus gezeichneten Anteilen	28.413	23.455
Gezahlt für zurückgekaufte Anteile	(52.206)	(58.494)
Ergebnisvortrag aus dem vorherigen Geschäftsjahr	109.278	27.929
Ausgeschüttete Dividende für kumulative Vorzugsaktien	(376)	(380)
Stand am Ende des Geschäftsjahres	624.383	539.274
Nicht verteiltes Ergebnis		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	119.307	38.461
Ausgeschüttete Dividende Rolinco	(4.639)	(5.049)
Ausgeschüttete Dividende Rolinco – EUR G	(5.390)	(5.483)
Ausgeschüttete Dividende für kumulative Vorzugsaktien	(376)	(380)
Einstellung in sonstige Rücklagen	(108.902)	(27.549)
Nettoergebnis für das Geschäftsjahr	(38.321)	119.307
Stand am Ende des Geschäftsjahres	(38.321)	119.307
Stand am Ende des Geschäftsjahres	608.464	681.655

Erläuterungen zur Bilanz (Fortsetzung)

9. Eigenvermögen (Fortsetzung)

Das Gesellschaftskapital beträgt 150 Millionen EUR, verteilt auf 129.999.990 Stammanteile und 10 Vorzugsaktien mit einem Nennwert von je 1 EUR und 500.000 kumulative Vorzugsaktien mit einem Nennwert von 40 EUR. Alle Vorzugsaktien sind gezeichnet. Die Stammanteile sind in 60.000.000 Anteile Rolinco, 60.000.000 Anteile Rolinco - EUR G und 9.999.990 Anteile C (nicht für den Handel geöffnet) unterteilt. Im Agio sind keine Kosten aufgenommen.

Besondere satzungsgemäße Verfügungsrechte

Vom Aktienkapital der Gesellschaft werden zehn Vorzugsaktien durch Robeco Holding B.V. gehalten. Die satzungsgemäßen Rechte der Vorzugsaktien beziehen sich unter anderem auf die Ernennung von Vorstandsmitgliedern und auf Satzungsänderungen. Die Vorstandsmitglieder von Robeco Holding B.V. sind verantwortlich für die Weise, in der das Stimmrecht verwendet wird:

Gilbert Van Hassel
Karin van Baardwijk
Peter Ferket

Vermögensänderungen

	2018	2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Vermögen zu Beginn des Geschäftsjahres	681.655	609.346
Ausgabe eigener Anteile	29.107	24.08
Rückkauf eigener Anteile	(53.533)	(60.111)
Kauf 6,5 % kumulativer Vorzugsaktien	(35)	(59)
Aufgelaufene Dividende für kumulative Vorzugsaktien	(4)	–
Stand am Ende des Geschäftsjahres	657.190	573.260
Erträge aus Anlagen	11.384	9.727
Erhaltene Auf- und Abschläge bei Ausgabe und Rücknahme eigener Anteile	60	105
Verwaltungsgebühr	(4.860)	(4.807)
Servicegebühr	(809)	(788)
Sonstige Kosten	(172)	(162)
	5.603	4.075
Wertänderungen	(43.924)	115.23
Nettoergebnis	(38.321)	119.307
Ausgeschüttete Dividende	(10.029)	(10.532)
Ausgeschüttete Dividende für kumulative Vorzugsaktien	(376)	(380)
Vermögen am Ende des Geschäftsjahres	608.464	681.655

Erläuterungen zur Bilanz (Fortsetzung)

10. Vermögen, Anzahl umlaufender Anteile und Nettoinventarwert je Stammanteil

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Rolinco			
Fondsvermögen in Tsd. EUR	260.611	307.273	285.560
Anzahl gezeichnete Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	7.995.142	8.768.011	9.672.405
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	72.596	136.178	96.740
Im Geschäftsjahr zurückgekaufte Anteile	(713.746)	(909.047)	(1.001.134)
Zahl der umlaufenden Anteile	7.353.992	7.995.142	8.768.011
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	35,44	38,43	32,57
Ausgeschüttete Dividende je Anteil im Geschäftsjahr	0,60	0,60	0,60
Rolinco - EUR G			
Fondsvermögen in Tsd. EUR	341.909	368.398	317.744
Anzahl gezeichnete Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres	9.095.914	9.311.413	9.777.667
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	620.755	492.500	258.456
Im Geschäftsjahr zurückgekaufte Anteile	(614.138)	(707.999)	(724.710)
Zahl der umlaufenden Anteile	9.102.531	9.095.914	9.311.413
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	37,56	40,50	34,12
Ausgeschüttete Dividende je Anteil im Geschäftsjahr	0,60	0,60	0,60

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

11. Erträge aus Anlagen

Dabei handelt es sich um:

	2018	2017
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Empfangene Dividenden *	11.483	9.777
Zinsen	(125)	(147)
Nettoerträge aus Ausleihe von Wertpapieren	22	97
Sonstiges**	4	–
Summe	11.384	9.727

* Dabei handelt es sich um die netto empfangenen Dividenden. In diesem Betrag sind von dem Land, das die Steuern einbehalten hat, zurückerhaltene Quellensteuern und die Verrechnung der für eine Ermäßigung der niederländischen Steuern in Betracht kommenden Quellensteuern berücksichtigt. Die Ermäßigung wird mit der Dividendensteuer verrechnet, die auf die vom Fonds ausgeschütteten Dividenden zu zahlen ist.

** Bezieht sich auf die Auflösung einer Rückstellung für die Dividende auf Anteile der Klasse K aus den Jahren 2012 und 2013.

Kosten

12. Verwaltungs- und Servicegebühr

Die Verwaltungs- und die Servicegebühr werden vom Verwalter in Rechnung gestellt. Die Gebühren werden täglich auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens ermittelt.

Verwaltungskosten und Servicegebühr auf Basis des Prospekts

	Rolinco	Rolinco - EUR G
	%	%
Verwaltungsgebühr	1,00	0,50
Servicegebühr ¹ 0,12	0,12	0,12

¹ Für die Anteilklassen beträgt die Servicegebühr 0,12 % pro Jahr auf das Vermögen bis 1 Mrd. EUR, 0,10 % auf das Vermögen über 1 Mrd. EUR und 0,08 % auf das Vermögen über 5 Mrd. EUR.

Die Verwaltungsgebühr enthält alle Kosten des Fonds, die aus der Verwaltung und dem Marketing des Fonds entstehen. Beauftragt der Verwalter Dritte, die von ihm zu erbringenden Tätigkeiten auszuführen, so werden die hiermit verbundenen Kosten ebenfalls aus der Verwaltungsgebühr bezahlt. Die Verwaltungsgebühr der Anteilsklasse Robeco enthalten auch die Kosten für die Werbung neuer Anteilsinhaber in dieser Anteilsklasse.

Aus der an RIAM bezahlten Servicegebühr werden die Kosten für die Verwaltung, sonstige externe Berater, Aufsichtsbehörden, Kosten in Bezug auf die gesetzlich vorgeschriebenen Berichte, wie die Jahres- und Halbjahresberichte, und die Kosten für Versammlungen der Anteilsinhaber beglichen. Die Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer für den Fonds werden ebenfalls aus der Servicegebühr durch RIAM bezahlt. Dementsprechend sind im Ergebnis des Fonds keine Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer enthalten. Von den durch RIAM bezahlten Kosten bezogen sich 8.000 EUR auf die Prüfung von Rolinco N.V. Die sonstigen von RIAM gezahlten Kosten für den externen Wirtschaftsprüfer beziehen sich ausschließlich auf die Prüftätigkeit für die Aufsichtsbehörde, dass der Fonds die OGAW-Vorschriften erfüllt, und die Prüftätigkeit für die Untersuchung des Prospekts.

13. Anlageerfolgsprämie

Rolinco N.V. unterliegt keiner erfolgsabhängigen Vergütung.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Kosten (Fortsetzung)

14. Sonstige Kosten

Dabei handelt es sich um:

	2018 Tsd. EUR	2017 Tsd. EUR
Verwahrungsgebühr	57	61
Bankkosten	34	8
Kosten des Fondsagenten	16	24
Sonstige mit eigenen Anteilen verbundene Kosten	26	27
Depotbankgebühr	39	42
Summe	172	162

15. Laufende Kosten

	Rolinco		Rolinco - EUR G	
	2018 %	2017 %	2018 %	2017 %
Verwaltungsgebühr	1,00	1,00	0,50	0,50
Servicegebühr	0,12	0,12	0,12	0,12
Sonstige Kosten	0,03	0,02	0,03	0,02
Anteil an Erträgen aus Wertpapierverleihgeschäften	0,00	0,01	0,00	0,01
Summe	1,15	1,15	0,65	0,65

Der Prozentsatz der laufenden Kosten beruht auf dem durchschnittlichen Vermögen pro Anteilsklasse. Das durchschnittliche Vermögen wird täglich berechnet. Die laufenden Kosten umfassen alle Kosten, die im Berichtszeitraum zulasten der Anteilsklassen entstanden sind, mit Ausnahme der Kosten von Transaktionen in Finanzinstrumenten und Zinskosten. In den laufenden Kosten sind ebenso wenig die gegebenenfalls gezahlten Vergütungen, die von Vertriebspartnern für den Ein- und Austritt berechnet werden, enthalten.

Der RIAM zustehende Anteil an Einkünften aus Wertpapierleihtransaktionen, wie er in den Erläuterungen zum Risiko aus der Ausleihe von Finanzinstrumenten auf Seite 26 genannt ist, ist gesondert in den laufenden Kosten aufgeführt.

16. Maximale Kosten

Im Fondsprospekt sind für bestimmte Kostenposten maximale Prozentsätze vom durchschnittlichen Vermögen angegeben. In der folgenden Tabelle werden diese maximalen Prozentsätze mit den tatsächlich in Rechnung gestellten Kosten verglichen.

	2018 Tsd. EUR	2018 % des Nettvermögens	Maximum laut Prospekt ¹
Verwaltungskosten der Anteilsklasse Rolinco	2.982	1,00	1,00
Servicegebühr der Anteilsklasse Rolinco	358	0,12	0,12
Verwaltungskosten der Anteilsklasse Rolinco - EUR G	1.878	0,50	0,50
Servicegebühr der Anteilsklasse Rolinco - EUR G	451	0,12	0,12
Verwahrungsgebühr und Bankkosten	91	0,01	0,02
Kosten des Fondsagenten	16	0,00	0,02
Depotbankgebühr	39	0,01	0,01

¹ Im Prospekt ist auch ein maximaler Prozentsatz für die Gesamtkosten genannt. Dieser Prozentsatz beträgt 1,47 % für die Anteilsklasse Rolinco und 0,97 % für die Anteilsklasse Rolinco – EUR G.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Kosten (Fortsetzung)

17. Umschlaghäufigkeit (Portfolio Turnover Rate)

Die Portfolio Turnover Rate beträgt für den Berichtszeitraum 76 % (vorheriger Berichtszeitraum 85 %). Die Portfolio Turnover Rate gibt Auskunft über die Umschlaggeschwindigkeit des Fondsportfolios und ist ein Maßstab für die entstandenen Transaktionskosten infolge der angewandten Portfoliostrategie und der daraus hervorgehenden Anlagentransaktionen. Zum Ermitteln der Portfolio Turnover Rate wird der Betrag des Umschlags als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens ausgedrückt. Das durchschnittliche Fondsvermögen wird täglich berechnet. Der Betrag der Portfolio Turnover Rate wird ermittelt, indem von der Summe der Ein- und Verkäufe von Anlagen die Summe der Verkäufe und Rückkäufe eigener Anteile abgezogen wird. Die Summe der Ausgaben und Rücknahmen eigener Anteile wird als Saldo aller Ausgaben und Rücknahmen im Fonds bestimmt. Barmittel und Geldmarktanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit unter einem Monat wurden in der Berechnung außer Betracht gelassen.

18. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Vom Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum entfällt ein Teil auf Transaktionen mit verbundenen Unternehmen. In der nachstehenden Tabelle sind die diesbezüglichen unterschiedlichen Transaktionsarten aufgeführt.

	Kontrahent	2018 %	2017 %
Wertpapierleihtransaktionen	RIAM	55,01	100,00

Im Berichtszeitraum hat der Fonds folgende Beträge an Verwaltungs- und Servicegebühren an RIAM gezahlt:

Bezahlte Verwaltungskosten und Servicegebühr

	Kontrahent	2018 Tsd. EUR	2017 Tsd. EUR
Verwaltungsgebühr	RIAM	4.860	4.807
Servicegebühr	RIAM	809	788

19. Steuerlicher Status

Der Fonds hat den Status einer steuerlichen Investmentgesellschaft. Eine nähere Beschreibung des steuerrechtlichen Status ist in den allgemeinen Informationen im Lagerbericht auf Seite 5 enthalten.

20. Vorschlag zur Ergebnisermittlung

Im Geschäftsjahr 2018 wird eine Dividendenausschüttung auf Basis des steuerlichen Ergebnisses zur Erfüllung der steuerlichen Weitergabeverpflichtung stattfinden. Auf Basis der Anzahl der am 31. Dezember 2018 umlaufenden Anteile wird vorgeschlagen, die Dividende pro Anteil für das Geschäftsjahr 2018 festzulegen auf:

- 0,80 EUR pro Anteil (Vorjahr: 0,60 EUR) für die Anteilsklasse Rolinco.
- 0,80 EUR pro Anteil (Vorjahr: 0,60 EUR) für die Anteilsklasse Rolinco - EUR G.

Falls Gesetze und Rechtsvorschriften oder Änderungen der Zahl der umlaufenden Anteile es notwendig machen, wird der Hauptversammlung ein angepasster Dividendenvorschlag vorgelegt. Bei Annahme des Vorschlags wird die Dividende am 12. Juni 2019 zahlbar. Ab dem 20. Mai 2019 werden die Anteile Rolinco und Rolinco - EUR G an der Börse ex Dividende notiert.

Der Fonds bietet Anteilsinhabern die Möglichkeit, die Dividende (nach Abzug der Dividendensteuer) wieder in Anteilen von Rolinco und Rolinco – EUR G anzulegen. Der dabei geltende Kurs ist der Transaktionskurs an der Wertpapierbörse von Euronext Amsterdam, Segment Euronext Fund Service, am 7. Juni 2019. Kosten, die Vertriebsgesellschaften ihren Kunden dafür in Rechnung stellen, gehen zu Lasten des Anteilsinhabers. In bestimmten Ländern und bei bestimmten Vertriebsgesellschaften wird eine solche Wiederanlage aus technischen Gründen nicht möglich sein.

21. Handelsregister

Der Fonds hat seinen Geschäftssitz in Rotterdam und ist im Handelsregister der Industrie- und Handelskammer Rotterdam unter Nummer 24107720 eingetragen.

Währungstabelle

Wechselkurse

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR = 1	EUR = 1
AUD	1,6250	1,5353
BRL	4,4215	3,9832
CAD	1,5591	1,5045
CHF	1,1256	1,1702
CNY	7,8506	7,8197
DKK	7,4674	7,4454
GBP	0,9015	0,8877
HKD	8,9534	9,3871
INR	80,1044	76,6441
JPY	126,2597	135,2701
KRW	1.275,8615	1.285,5165
NOK	9,9867	9,8218
SEK	10,2713	9,8315
USD	1,1434	1,2008

Bestandsaufstellung

Zum 31. Dezember 2018

Anlagen	Währung	Menge / Nennwert	Marktwert in Tsd. EUR	% des Nettovermögens
Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer amtlichen Börse notiert sind				
Aktien				
<i>Australien</i>				
Macquarie Group Ltd.	AUD	225.000	15.035	20,47
			<u>15.035</u>	<u>20,47</u>
<i>Brasilien</i>				
Kroton Educacional SA	BRL	3.075.000	6.169	1,01
			<u>6.169</u>	<u>1,01</u>
<i>Kanada</i>				
Sun Life Financial, Inc.	CAD	516.000	14.731	2,42
			<u>14.731</u>	<u>2,42</u>
<i>Kaimaninseln</i>				
Alibaba Group Holding Ltd., ADR	USD	45.000	5.474	0,90
Tencent Holdings Ltd.	HKD	200.000	6.924	1,14
Tencent Music Entertainment Group, ADR	USD	51	1	–
			<u>12.399</u>	<u>2,04</u>
<i>China</i>				
Hangzhou Hikvision Digital Technology Co. Ltd. ,A‘	CNY	1.522.864	4.997	0,82
Kweichow Moutai Co. Ltd. ,A‘	CNY	79.942	6.008	0,99
Ping An Insurance Group Co. of China Ltd. ,H‘	HKD	845.000	6.460	1,06
			<u>17.465</u>	<u>2,87</u>
<i>Dänemark</i>				
GN Store Nord A/S	DKK	391.000	12.739	2,09
			<u>12.739</u>	<u>2,09</u>
<i>Frankreich</i>				
Dassault Systemes SE	EUR	59.000	6.009	0,99
Kering SA	EUR	32.700	12.998	2,14
LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	48.000	12.132	1,99
			<u>31.139</u>	<u>5,12</u>
<i>Deutschland</i>				
adidas AG	EUR	50.000	9.120	1,50
			<u>9.120</u>	<u>1,50</u>
<i>Hongkong</i>				
AIA Group Ltd.	HKD	935.000	6.699	1,10
			<u>6.699</u>	<u>1,10</u>

Bestandsaufstellung (Fortsetzung)

Zum 31. Dezember 2018

Anlagen	Währung	Menge / Nennwert	Marktwert in Tsd. EUR	% des Nettovermögens
Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer amtlichen Börse notiert sind (Fortsetzung)				
Aktien (Fortsetzung)				
<i>Indien</i>				
Bharti Infratel Ltd.	INR	1.700.000	5.581	0,92
Maruti Suzuki India Ltd.	INR	63.000	5.903	0,97
			<u>11.484</u>	<u>1,89</u>
<i>Irland</i>				
Allergan plc	USD	85.000	9.872	1,62
			<u>9.872</u>	<u>1,62</u>
<i>Japan</i>				
CyberAgent, Inc.	JPY	170.000	5.716	0,94
FANUC Corp.	JPY	63.000	8.318	1,37
Hoya Corp.	JPY	281.000	14.723	2,42
Keyence Corp.	JPY	14.100	6.218	1,02
Nintendo Co. Ltd.	JPY	36.000	8.350	1,37
Trend Micro, Inc.	JPY	132.000	6.241	1,03
			<u>49.566</u>	<u>8,15</u>
<i>Jersey</i>				
Aptiv plc	USD	148.000	7.945	1,31
			<u>7.945</u>	<u>1,31</u>
<i>Niederlande</i>				
Heineken NV	EUR	162.000	12.396	2,04
			<u>12.396</u>	<u>2,04</u>
<i>Norwegen</i>				
Salmar ASA	NOK	190.000	8.143	1,34
			<u>8.143</u>	<u>1,34</u>
<i>Russland</i>				
Sberbank of Russia PJSC Preference	USD	2.620.000	5.437	0,89
			<u>5.437</u>	<u>0,89</u>
<i>Südkorea</i>				
Samsung Electronics Co. Ltd.	KRW	294.000	8.918	1,47
			<u>8.918</u>	<u>1,47</u>
<i>Schweden</i>				
Hexagon AB ,B‘	SEK	233.000	9.255	1,52
			<u>9.255</u>	<u>1,52</u>

Bestandsaufstellung (Fortsetzung)

Zum 31. Dezember 2018

Anlagen	Währung	Menge / Nennwert	Marktwert in Tsd. EUR	% des Nettovermögens
Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer amtlichen Börse notiert sind (Fortsetzung)				
Aktien (Fortsetzung)				
<i>Schweiz</i>				
ABB Ltd.	CHF	535.000	8.886	1,47
Partners Group Holding AG	CHF	15.800	8.366	1,37
			<u>17.252</u>	<u>2,84</u>
<i>Großbritannien</i>				
Ashtead Group plc	GBP	664.000	12.080	1,99
Carnival plc	GBP	258.000	10.756	1,77
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	183.000	12.314	2,02
RELX plc	EUR	735.000	13.208	2,17
			<u>48.358</u>	<u>7,95</u>
<i>USA</i>				
Akamai Technologies, Inc.	USD	179.000	9.557	1,57
Albemarle Corp.	USD	123.000	8.255	1,36
Alphabet, Inc. ‚A‘	USD	10.100	9.245	1,52
Apple, Inc.	USD	91.000	12.433	2,04
Bottomline Technologies DE, Inc.	USD	121.000	5.019	0,82
Cisco Systems, Inc.	USD	419.000	15.673	2,57
Citigroup, Inc.	USD	224.000	10.153	1,67
Colgate-Palmolive Co.	USD	237.000	12.357	2,03
E*TRADE Financial Corp.	USD	294.000	11.192	1,84
Edwards Lifesciences Corp.	USD	98.500	12.956	2,13
Electronic Arts, Inc.	USD	147.000	10.195	1,68
Intuitive Surgical, Inc.	USD	22.400	9.231	1,52
IQVIA Holdings, Inc.	USD	127.000	12.652	2,08
JPMorgan Chase & Co.	USD	174.000	14.735	2,42
Las Vegas Sands Corp.	USD	200.000	8.899	1,46
Microsoft Corp.	USD	181.000	15.891	2,62
NIKE, Inc. ‚B‘	USD	148.000	9.493	1,56
Palo Alto Networks, Inc.	USD	64.500	10.387	1,71
Rockwell Automation, Inc.	USD	64.000	8.335	1,37
Service Corp. International	USD	288.000	10.002	1,64
Thermo Fisher Scientific, Inc.	USD	67.400	13.112	2,15
Visa, Inc. ‚A‘	USD	109.000	12.483	2,05
Voya Financial, Inc.	USD	416.000	14.378	2,36
Worldpay, Inc.	USD	181.500	12.125	1,99
			<u>268.758</u>	<u>44,16</u>
Summe Aktien			<u>582.880</u>	<u>95,80</u>
Summe Übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer amtlichen Börse notiert sind			<u>582.880</u>	<u>95,80</u>
Summe der Anlagen			582.880	95,80
Fair value correctur			(783)	(0,13)
Bargeld			25.889	4,25
Sonstige Aktiva / (Passiva)			478	0,08
Nettovermögen insgesamt			608.464	100,00

Rotterdam, 30. April 2019

Der Verwalter
Robeco Institutional Asset Management B.V.

Entscheidungsträger
von RIAM: Gilbert
Van Hassel
Karin van Baardwijk
Monique Donga
Peter Ferket
Martin Nijkamp
Hans-Christoph von Reiche
Victor Verberk

Sonstige Informationen

Bestimmungen im Hinblick auf die Ergebnisverwendung

Gemäß Artikel 39 und 40 der Satzung des Fonds steht der Gewinn, nach Ausschüttung von Dividenden auf die Vorzugsaktien und nach Abzug der eventuell vom Vorstand gewünschten Rücklagen, der Hauptversammlung zur Verfügung.

Beteiligungen von Vorstandsmitgliedern

Zum 1. Januar 2018 und zum 31. Dezember 2018 hatten die Entscheidungsträger des Vorstands (und gleichzeitig Verwalter) des Fonds die in der folgenden Tabelle angegebenen persönlichen Interessen an Anlagen des Fonds.

Zum 1. Januar 2018	Umschreibung	Anzahl
J.P. Morgan Chase	Anteile	4.092

Zum 31. Dezember 2018	Umschreibung	Anzahl
J.P. Morgan Chase	Anteile	4.092

Wandelanleihe

Erklärung bezüglich der in 6,5 % kumulative Vorzugsaktien 6,5 % konvertierbaren Wandelanleihe 1967 per 2007, ursprünglich in Höhe von 22.670.000 NLG, zulasten der Rolinco N.V.

Zur Ausführung des Artikels 17 der Treuhandurkunde des Notars H. Lambert in Rotterdam vom 6. Juni 1967 berichten wir nachstehend wie folgt.

Im Jahr 2018 sind keine Anleihen zur Tilgung angeboten worden.

Am 31. Dezember 2018 standen zu einem Betrag in Höhe von NLG 19.900,-- an

Anleihen aus. Diese Anleihen wurden zum 1. Juli 2007 ablösbar gestellt.

Amsterdam, 2. Januar 2019
SGG Financial Services B.V.

Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

An: die Hauptversammlung van Rolinco N.V. und den Vorstand von Robeco Institutional Asset Management B.V.

Erklärung zum Jahresabschluss 2018 im Geschäftsbericht

Unser Urteil

Nach unserem Urteil gibt der Jahresabschluss ein wahrheitsgetreues Bild vom Umfang und von der Zusammensetzung des Vermögens von Rolinco N.V. am 31. Dezember 2018 sowie vom Ergebnis und von den Kapitalflüssen im Jahr 2018 im Einklang mit Titel 9 Buch 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Gegenstand unserer Prüfung

Wir haben den Jahresabschluss 2018 von Rolinco N.V. („Fonds“) in Rotterdam geprüft.

Der Jahresabschluss besteht aus:

- 1 der Bilanz zum 31. Dezember 2018;
- 2 der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2018;
- 3 der Kapitalflussrechnung für das Jahr 2018; und
- 4 der Erläuterung mit einer Übersicht über die angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und sonstigen Erklärungen.

Grundlage unserer Beurteilung

Wir haben unsere Prüfung nach niederländischem Recht, wozu auch die niederländischen Prüfungsstandards gehören, durchgeführt. Unsere sich daraus ergebenden Verantwortlichkeiten sind im Abschnitt „Unsere Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses“ beschrieben.

Wir sind von Rolinco N.V. unabhängig, wie es die Europäische Verordnung über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung von Unternehmen von öffentlichem Interesse, das Gesetz über die Beaufsichtigung von Prüfungsgesellschaften (Wta), die Verordnung über die Unabhängigkeit von Wirtschaftsprüfern bei Bestätigungsleistungen (ViO) und andere für den Auftrag relevante Bestimmungen über die Unabhängigkeit in den Niederlanden vorschreiben. Weiterhin haben wir die Verordnung über Verhaltens- und Berufsregeln für Wirtschaftsprüfer (VGBA) eingehalten.

Wir sind der Ansicht, dass die von uns erhaltenen Prüfungsangaben ausreichen und sich als Grundlage für unser Urteil eignen.

Prüfungsansatz

Zusammenfassung

Wesentlichkeit

- Wesentlichkeit von 24 Mio. EUR
- 1,0 % des Eigenkapitals

Reichweite der Prüfung

- An externe Dienstleister vergebene betriebliche Prozesse

Kernpunkte

- Bestehen und Bewertung von Anlagen
- Genauigkeit der betrieblichen Erträge
- Migration von Daten und Prozessen nach J.P. Morgan

Urteil

Bestätigend

Wesentlichkeit

Auf Basis unserer professionellen Urteilsbildung haben wir die Wesentlichkeit für den Jahresabschluss als Ganzes auf 6. Mio. EUR (2017: 7 Mio. EUR) festgelegt. Für die Bestimmung der Wesentlichkeit wird vom Eigenkapital des Fonds ausgegangen (2018: 1,0 %; 2017: 1,0 %). Wir betrachten das Eigenkapital als die am besten geeignete Benchmark, da das Eigenkapital einer Anlagegesellschaft den Wert darstellt, den ein Anleger bei Verkauf seines Anteils an der Anlagegesellschaft bekommen würde. Wertänderungen von Anlagen Form sind ein wichtiger Teil der Anlageerträge und des Ergebnisses einer Anlagegesellschaft. Sowohl die Anlageerträge als auch das Ergebnis unterliegen Volatilität sind daher mit Blick auf ihre Abhängigkeit von Wertänderungen eine weniger gut geeignete Benchmark für die Wesentlichkeit. Die Wesentlichkeit wurde auf Basis der Merkmale des Fonds, unter anderem der Anlagekategorie, festgestellt.

Wir berücksichtigen auch Abweichungen und/oder mögliche Abweichungen, die nach unserer Einschätzung aus qualitativen Gründen für Nutzer des Jahresabschlusses wesentlich sind.

Die im Zuge unserer Prüfung festgestellten Abweichungen von mehr als 0,3 Millionen EUR und geringfügigere Abweichungen, die nach unserer Einschätzung aus qualitativen Gründen relevant sind, haben wir den für Governance zuständigen Personen mitgeteilt.

Reichweite der Prüfung

Vergabe betrieblicher Prozesse an externe Dienstleister

Rolinc N.V. beschäftigt selbst keine Arbeitnehmer, und ihr Portfolio- und Risikomanagement sowie die Finanz- und Anlagenbuchhaltung werden aus diesem Grund von der Verwaltungsgesellschaft Robeco Institutional Asset Management B.V. (im Folgenden

„RIAM“) ausgeführt. Wir sind dafür verantwortlich, ausreichende und angemessene Prüfungsinformationen über die von RIAM erbrachten Dienstleistungen einzuholen. Zu diesem Zweck haben wir Erkenntnisse über die Art und Bedeutung der erbrachten Dienstleistungen gewonnen. Auf dieser Grundlage identifizieren wir die Risiken einer wesentlichen Abweichung, richten wir unsere Prüfungstätigkeiten derart ein und führen sie auf eine Weise aus, dass diese Risiken gemindert werden.

Bei der Ausführung unserer Prüfung stützen wir uns auf die Tätigkeiten, die ein externer Wirtschaftsprüfer für RIAM bei der für Rolinco N.V. relevanten Verwaltungsorganisation und den internen Kontrollmaßnahmen von RIAM sowie der eigens dafür erstellten Berichterstattung (die sogenannte ISAE 3402 Typ II-Berichterstattung) ausführt. Unsere Prüfungstätigkeiten bestehen unter anderem aus dem Bestimmen der mindestens erwarteten vorhandenen Kontrollmaßnahmen bei RIAM sowie der Feststellung des Bestehens und der Wirksamkeit dieser Kontrollmaßnahmen anhand des vom externen Wirtschaftsprüfer zertifizierten Berichts. Wir haben diese Tätigkeiten auch bei relevanten Geschäftsprozessen und Kontrollmaßnahmen durchgeführt, die RIAM selbst an Dienstleister vergeben hat, sofern dafür ein zertifizierter Bericht vorlag. Lag kein zertifizierter Bericht vor, haben wir ergänzende datenorientierte Tätigkeiten ausgeführt.

Unsere oben genannten Tätigkeiten in Bezug auf die extern vergebenen betrieblichen Prozesse und ergänzende eigene Tätigkeiten haben ergeben, dass die für Robeco N.V. relevanten internen Kontrollmaßnahmen in den Prozessen von RIAM hinreichend sind, um bei der Ausführung unserer Prüfung des Jahresabschlusses von Rolinco N.V. verwendet werden zu können.

Kernpunkte unserer Prüfung

In den Kernpunkten unserer Prüfung beschreiben wir Dinge, die nach unserer professionellen Einschätzung während unserer Kontrolle des Jahresabschlusses am wichtigsten waren. Über die Kernpunkte unserer Prüfung haben wir die für Governance zuständigen Personen in Kenntnis gesetzt, diese Punkte geben den Inhalt der Gespräche jedoch nicht im vollen Umfang wieder.

Wir haben unsere Prüfungstätigkeiten in Bezug auf diese Kernpunkte im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes festgelegt. Unsere Feststellungen im Hinblick auf die einzelnen Kernpunkte sind in diesem Rahmen zu sehen und nicht als gesonderte Urteile über diese Kernpunkte.

Bestehen und Bewertung der Anlagen

Beschreibung

Die Anlagen des Fonds betragen mehr als 95 % der Bilanzsumme. Die Anlagen werden mit ihrem realen Wert beurteilt, der auf Basis von Marktinformationen bestimmt wird. Die Feststellung des realen Werts pro Anlagekategorie ist auf Seite 18 und 19 erläutert. Die Bewertung der Anlagen entscheidet in einem erheblichen Maß über die Finanzergebnisse des Fonds. Wir schätzen das Risiko eines wesentlichen Fehlers in der Bewertung der Anlagen als niedrig ein, unter anderem, weil die Anlagen völlig aus liquiden, börsennotierten Wertpapieren bestehen, für die es einen aktiven Markt gibt. Der verbleibende Prozentsatz der Anlagen besteht aus Derivaten (Devisenterminkontrakten und Futures). Wegen des Umfangs der Anlagen im Verhältnis zum Jahresabschluss

insgesamt sehen wir das Bestehen und die Bewertung der Anlagen als einen Kernpunkt unserer Prüfung an.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungstätigkeiten bestanden unter anderem aus:

- der Feststellung des Bestehens des Anlageportfolios anhand von direkt von uns erhaltenen externen Bestätigungen der Depotbank („Custodian“) und anderer relevanter Gegenparteien.
- der Feststellung, dass die verwendete Bewertung nach der für die betreffende Anlagekategorie definierten Methode wie auf S. X und Y angegeben zustande gekommen ist. Dazu haben wir unter anderem die verwendeten Bewertungen der börsennotierten Anlagen und der Derivate anhand der selbständig von uns bestimmten Bewertung auf der Grundlage von auf dem Markt feststellbaren Preisen und/oder Inputvariablen geprüft. Dazu haben wir unsere Bewertungsexperten hinzugezogen.

Darüber hinaus haben wir die Angemessenheit der Erläuterungen zu den Anlagen in den Abschnitten „Aktien“ und „Derivate“ in den Erläuterungen beurteilt.

Unsere Feststellungen

Unsere Tätigkeiten haben ergeben, dass die Anlagen bestehen und dass die von der Verwaltungsgesellschaft ausgeführte Bewertung der Anlagen zu einer annehmbaren Bewertung der Anlagen im Jahresabschluss geführt hat. Die Erläuterungen zur Zusammensetzung und Entwicklung der Anlagen sind angemessen.

Genauigkeit der betrieblichen Erträge

Beschreibung

Die betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus den Positionen „Erträge aus Anlagen“ und „Wertänderungen von Anlagen“. Die Erträge aus Anlagen bestehen aus Dividenden. Die Wertänderungen der Anlagen bestehen aus realisierten und nicht realisierten Gewinnen und Verlusten. Die betrieblichen Erträge beruhen auf den Grundsätzen zur Bewertung und Ergebnisermittlung, die in den Bewertungsgrundsätzen in der Erläuterung erläutert sind. Die betrieblichen Erträge bestimmen in einem erheblichen Maße die Wertentwicklung des Fonds und haben damit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtbild, das der Jahresabschluss vermittelt. Aus diesem Grund betrachten wir die Richtigkeit der betrieblichen Erträge als einen Kernpunkt unserer Prüfung.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungstätigkeiten bestanden unter anderem aus:

- Feststellen der Gestaltung, des Bestehens und der Funktionsweise der internen Kontrollmaßnahmen der Verwaltungsgesellschaft, wie vorstehend im Abschnitt „Reichweite der Prüfung – Vergabe betrieblicher Prozesse an externe Dienstleister“ beschrieben.

- Feststellen der Genauigkeit des Ertrags der Anlagen durch Anwendung von Datenanalyseverfahren, bei denen auf Basis der Zusammensetzung der Anlagen in Kombination mit den auf dem Markt beobachtbaren Informationen über Erträge aus Anlagen ein erwartetes Ergebnis ermittelt wird, das dann mit dem ausgewiesenen Ertrag der Anlagen verglichen wird. Dazu haben wir unsere Experten hinzugezogen.
- Bestimmung der Genauigkeit der Wertänderungen von Kapitalanlagen durch Verbinden der nicht realisierten Wertänderungen mit der Überprüfung des Vorhandenseins und der Bewertung der Anlagen (siehe Kernpunkt „Bestehen und Bewertung der Anlagen“). Die realisierten Wertänderungen haben wir mittels Datenanalyseverfahren überprüft, wobei basierend auf der Zusammensetzung der Anlagen eine zusammengesetzte Benchmark ermittelt wurde, die danach zur Bestimmung einer erwarteten Wertentwicklung auf Tagesbasis verwendet wurde. Dieses erwartete Ergebnis wurde dann mit der belegten Wertentwicklung des Fonds verglichen. Dazu haben wir unsere Experten hinzugezogen.

Darüber hinaus haben wir die Angemessenheit der Erläuterungen im Abschnitt „Erträge aus Anlagen“ in den Erläuterungen beurteilt.

Unsere Feststellungen

Unsere Tätigkeiten haben ergeben, dass die Genauigkeit der belegten betrieblichen Erträge und die Erläuterungen hinreichend sind.

Migration von Daten und Aktivitäten nach J.P. Morgan

Beschreibung

Wie im Lagebericht (Seite 4) beschrieben, ist J.P. Morgan am 9. Juli 2018 zum Dienstleister von RIAM für Wertpapierleihen („security lending“) geworden, ab dem 1. Dezember 2018 auch zum Dienstleister für die Verwaltung und die Verwahrung von Wertpapieren („custody“) sowie für die Transferstellenaktivitäten des Fonds. Obgleich beide Parteien fortschrittliche Systeme zur Erfassung und Verarbeitung von Daten verwenden, sind wir der Auffassung, dass eine Migration von Daten zwischen Parteien von Natur aus riskant ist, da sie eine Migration kritischer betrieblicher Informationen von RIAM nach J.P. Morgan beinhaltet und voraussichtlich manuelle Eingaben und/oder Anpassungen erfordert.

Die Migration von Daten und Aktivitäten in die Systeme und die Kontrollumgebung von J.P. Morgan könnte daher zu Fehlern führen, die zu wesentlichen Abweichungen im Jahresabschluss führen können. Aus diesem Grund betrachten wir die Migration von Daten und Aktivitäten nach J.P. Morgan als einen Kernpunkt unserer Prüfung.

Unsere Vorgehensweise

Im Rahmen unserer Prüfungstätigkeiten haben wir spezifische Tätigkeiten im Hinblick auf die Eröffnungsbilanz zum 1. Dezember durchgeführt, die J.P. Morgan nach der Migration erstellt hat. Unsere Prüfungstätigkeiten bestanden unter anderem aus:

- Analyse der Ergebnisse und Verfolgen des Prozesses des Shadowing, bei dem sowohl die Systeme von RIAM als auch die von J.P. Morgan die Daten zur Ermittlung des intrinsischen Werts („Nettoinventarwert“ bzw. „NIW“) verarbeitet

haben, um so eventuelle Unterschiede zwischen beiden Systemen zu erkennen und nachzuverfolgen.

- Bewertung der Tätigkeiten, die die interne Auditabteilung von RIAM bei der Migration ausgeführt hat, durch Befragung der beteiligten Mitarbeiter und Einsichtnahme in ihre Migrationsberichte.
- Prüfung des Abgleichs zwischen dem Endstand des letzten offiziellen NIW, wie er von RIAM ermittelt wurde, und dem Eröffnungsstand, den J.P. Morgan bei seiner ersten offiziellen NIW-Bestimmung verwendet hat.
- Feststellung, dass es keine unerklärlichen Unterschiede zwischen der Verwaltung und den externen Bestätigungen der Depotbank („Custodian“), der Banken und anderer relevanter Gegenparteien gibt (*Cash & Holding Reconciliation*).
- Feststellung, dass die belegten Anzahlen und Beträge aus der Platzierung und der Rücknahme eigener Anteile aus der Verwaltung mit den Daten übereinstimmen, die wir direkt von der Transferstelle erhalten haben.

Unsere Feststellungen

Unsere Tätigkeiten haben ergeben, dass die Migration von Daten und Aktivitäten nach J.P. Morgan angemessen durchgeführt wurde und nicht zu einem wesentlichen Fehler im Jahresabschluss geführt hat.

Erklärung über die weiteren Informationen im Geschäftsbericht

Neben dem Jahresabschluss und unserem Bestätigungsvermerk dazu umfasst der Geschäftsbericht weitere Informationen, die bestehen aus:

- dem Lagebericht und
- den übrigen Angaben

Aufgrund der nachfolgend genannten Tätigkeiten sind wir der Auffassung, dass die weiteren Informationen:

- mit dem Jahresabschluss vereinbar sind und keine wesentlichen Abweichungen enthalten;
- alle Informationen enthalten, die nach Titel 9 Buch 2 des nIBGB erforderlich sind.

Wir haben die weiteren Informationen gelesen und auf der Grundlage unserer Kenntnisse und unseres Verständnisses, die wir durch Prüfung des Jahresabschlusses oder auf andere Weise gewonnen haben, erwogen, ob die weiteren Informationen wesentliche Abweichungen enthalten.

Mit unseren Tätigkeiten haben wir die Anforderungen in Titel 9 Buch 2 nIBGB und gemäß dem Niederländischen Standard 720 erfüllt. Diese Tätigkeiten haben nicht denselben Tiefgang wie unsere Prüfungstätigkeiten beim Jahresabschluss.

Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist für das Erstellen der weiteren Informationen, darunter des Lageberichts und der sonstigen Angaben, in Übereinstimmung mit Titel 9 Buch 2 nIBGB verantwortlich.

Erklärung zu sonstigen Anforderungen nach geltendem Recht

Bestellung

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. April 2014 erstmals als Abschlussprüfer von Rolinco N.V. für die Prüfung des Geschäftsjahres 2014 bestellt und sind seit diesem Geschäftsjahr der externe Abschlussprüfer.

Keine verbotenen Dienstleistungen

Wir haben keine verbotenen Dienstleistungen im Sinne von Artikel 5 Absatz 1 der Europäischen Verordnung über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse erbracht.

Beschreibung der Verantwortlichkeiten in Bezug auf den Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist für das Erstellen des Jahresabschlusses und die wahrheitsgetreue Darstellung im Jahresabschluss im Einklang mit Titel 9 Buch 2 nIBGB verantwortlich. In diesem Rahmen ist die Verwaltungsgesellschaft des Fonds für ein solches internes Kontrollsystem verantwortlich, das die Verwaltungsgesellschaft des Fonds für notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses frei von wesentlichen falschen oder betrügerischen Angaben zu ermöglichen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses muss die Verwaltungsgesellschaft des Fonds abwägen, ob der Fonds in der Lage ist, seine Geschäftstätigkeit kontinuierlich fortzusetzen. Aufgrund der genannten Rechnungslegungsgrundsätze muss die Verwaltungsgesellschaft des Fonds den Jahresabschluss auf der Grundlage des Kontinuitätsprinzips erstellen, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft des Fonds plant, den Fonds aufzulösen oder die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder wenn die Einstellung der Geschäftstätigkeit die einzige realistische Alternative ist. Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds muss Ereignisse und Umstände, durch die begründete Zweifel bestehen können, ob der Fonds seine Geschäftstätigkeit fortführen kann, im Jahresabschluss erläutern.

Unsere Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses

In unserer Verantwortlichkeit liegt es, einen Prüfungsauftrag so zu planen und auszuführen, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsinformationen für das von uns abzugebende Urteil erhalten.

Unsere Prüfung wurde mit einem hohen, aber keinem absoluten Maß an Sicherheit ausgeführt; deshalb ist es möglich, dass wir im Verlauf unserer Prüfung nicht jeden wesentlichen Fehler und Betrug aufdecken.

Abweichungen können infolge von Betrug oder Fehlern vorkommen und sind dann wesentlich, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie – einzeln oder in der Summe – einen Einfluss auf wirtschaftliche Entscheidungen, die Nutzer auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses treffen, haben können. Die Wesentlichkeit beeinflusst die Art, den zeitlichen Ablauf und den Umfang unserer Prüfungstätigkeiten sowie die Bewertung der Folgen festgestellter Abweichungen für unser Urteil.

Eine weitere Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses ist in der Anlage zu diesem Bestätigungsvermerk enthalten. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Utrecht, 30. April 2019

KPMG Accountants N.V.

G.J. Hoeve RA

Anlage:

Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung des Jahresabschlusses

Anlage

Wir haben diese Abschlussprüfung professionell kritisch ausgeführt und wo es relevant war, professionelle Urteilsbildung im Einklang mit den niederländischen Prüfungsstandards, den ethischen Vorschriften und den Unabhängigkeitsanforderungen ausgeführt. Unsere Prüfung bestand unter anderem aus:

- der Feststellung und Abschätzung der Risiken, dass der Jahresabschluss wesentlich falsche Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern enthält, der Bestimmung und Ausführung von Prüfungstätigkeiten mit Blick auf diese Risiken und dem Erhalt von Prüfungsinformationen, die als Grundlage für unser Urteil ausreichend und geeignet sind. Bei Betrug ist das Risiko, dass eine wesentliche Abweichung nicht entdeckt wird, größer als bei Fehlern. Bei Betrug kann es sich um betrügerische Absprachen handeln, Urkundenfälschung, die vorsätzliche Nichterfassung von Transaktionen, die vorsätzliche unrichtige Darstellung von Sachverhalten oder das Umgehen der internen Kontrolle;
- dem Erhalt von Einblick in die interne Kontrolle, die für die Prüfung relevant ist, mit dem Ziel, den Umständen angemessene Prüfungstätigkeiten auszuwählen. Ziel dieser Tätigkeiten ist jedoch nicht, ein Urteil über die Effektivität der internen Prüfung der Gesellschaft abzugeben;
- der Beurteilung der Eignung der verwendeten Grundlagen für die Rechnungslegung, der Beurteilung der Angemessenheit von Schätzungen seitens der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der diesbezüglichen Erläuterungen im Jahresabschluss;
- der Feststellung, dass die von der Verwaltungsgesellschaft des Fonds gemachte Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit annehmbar ist. Weiterhin ist auf der Grundlage der erhaltenen Prüfungsinformationen festzustellen, ob es Ereignisse und Umstände gibt, durch die begründete Zweifel bestehen können, ob der Fonds seine Geschäftstätigkeit fortführen kann. Kommen wir zu dem Schluss, dass eine Unsicherheit mit wesentlicher Bedeutung besteht, so sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die entsprechenden Erläuterungen im Jahresabschluss hinzuweisen. Wenn die Erläuterungen unzureichend sind, müssen wir unsere Erklärung anpassen. Unsere Schlussfolgerungen beruhen auf den Prüfungsinformationen, die wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten. Zukünftige Ereignisse oder Umstände können jedoch dazu führen, dass eine Gesellschaft ihren Fortbestand nicht länger aufrecht erhalten kann;
- der Beurteilung der Darstellung, der Struktur und des Inhalts des Jahresabschlusses und der in ihm enthaltenen Erläuterungen; und
- der Beurteilung, ob der Jahresabschluss ein wahrheitsgetreues Bild von den zugrundeliegenden Transaktionen und Ereignissen gibt.

Wir kommunizieren mit den für Governance zuständigen Personen unter anderem über die geplante Reichweite und den zeitlichen Ablauf der Prüfung sowie über wesentliche Ergebnisse unserer Prüfung, wie beispielsweise wesentliche Mängel der internen Kontrolle. In diesem Rahmen geben wir auch eine Erklärung an den Prüfungsausschuss gemäß Artikel 11 der Europäischen Verordnung über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse ab. Die Angaben in dieser ergänzenden Erklärung stimmen mit unserem Urteil in diesem Bestätigungsvermerk überein.

Wir bestätigen den für Governance zuständigen Personen, dass wir die einschlägigen ethischen Vorschriften über Unabhängigkeit eingehalten haben. Wir kommunizieren mit ihnen auch über alle Geschäftsbeziehungen und andere Sachverhalte, die vernünftigerweise unsere Unabhängigkeit beeinflussen können, und über die damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen zur Garantie unserer Unabhängigkeit.

Die Kernpunkte unserer Prüfung des Jahresabschlusses bestimmen wir auf der Grundlage aller Sachverhalte, die wir mit den für Governance zuständigen Personen besprochen haben. Wir beschreiben diese Kernpunkte in unserem Bestätigungsvermerk, soweit es nach geltendem Recht nicht untersagt ist, oder in außerordentlich seltenen Fällen, wenn das Unterlassen der Beschreibung im gesellschaftlichen Interesse liegt.